

**COMMERZBANK**

Die Bank an Ihrer Seite



**Offenlegungsbericht zum 30. Juni**

**2019**

gemäß Capital Requirements Regulation (CRR)

# Inhalt

<b>3</b>	<b>Einführung</b>
<b>4</b>	<b>Eigenmittel, Eigenmittelanforderungen und RWA</b>
4	Eigenmittelstruktur
8	Verbindung zwischen bilanziellen und regulatorischen Positionen
10	Eigenmittelanforderungen und RWA
<b>12</b>	<b>A. Kreditrisiken (CR)</b>
12	Kreditrisikominderung
14	Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im IRBA
20	Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im KSA
23	Risikovorsorge für Adressenausfallrisiken
<b>29</b>	<b>B. Gegenparteiausfallrisiken (CCR)</b>
30	Informationen zu regulatorischen Methoden
32	Informationen nach aufsichtsrechtlichem Risikogewichtungsansatz
36	Weitere Informationen zum Gegenparteiausfallrisiko
<b>37</b>	<b>C. Marktrisiken (MR)</b>
38	Quantitative Angaben zu Marktrisiken
<b>41</b>	<b>Anhang</b>
41	Ergänzung zur Eigenkapitalstruktur
42	Abkürzungsverzeichnis

# Einführung

## Die Commerzbank

Die Commerzbank ist eine der führenden Privat- und Firmenkundenbanken in Deutschland und eine international agierende Geschäftsbank mit Standorten in knapp 50 Ländern. Sie betreibt mit rund 1000 Filialen eines der dichtesten Filialnetze der deutschen Privatbanken. Insgesamt betreut die Commerzbank mehr als 18 Millionen Privat- und Unternehmenskunden sowie über 70 000 Firmenkunden weltweit.

Eine ausführliche Darstellung zur Struktur und Organisation des Commerzbank-Konzerns ist dem Geschäftsbericht 2018 zu entnehmen.

## Ziel des Offenlegungsberichts

Mit diesem Bericht setzt die Commerzbank Aktiengesellschaft als übergeordnetes Institut der aufsichtsrechtlichen Institutsgruppe die Offenlegungsanforderungen gemäß Artikel 431 – 455 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 – Capital Requirements Regulation (CRR) – sowie die Leitlinien zu den Offenlegungspflichten gemäß Teil 8 der Verordnung (EU) Nr. 575/2013 – EBA/GL/2016/11 – zum Stichtag 30. Juni 2019 um. Die gemäß Leitlinien der EBA definierten und in den Bericht integrierten Tabellen sind durch die vorgegebenen Tabellennamen mit dem Präfix EU gekennzeichnet.

## Anwendungsbereich

Der vorliegende Offenlegungsbericht basiert auf dem aufsichtsrechtlichen Konsolidierungskreis. Dieser umfasst nur die Gruppenunternehmen, die Bank- und andere Finanzgeschäfte tätigen. Er setzt sich aus einem Institut im Inland (übergeordnetes Unternehmen) und dessen nachgeordneten Unternehmen (gruppenangehörige Unternehmen) zusammen. Durch die aufsichtsrechtliche Konsolidierung soll eine Mehrfachnutzung von faktisch nur einmal vorhandenen Eigenmitteln durch Tochterunternehmen der

Finanzbranche verhindert werden. Im Gegensatz dazu setzt sich der IFRS-Konsolidierungskreis aus allen beherrschten Unternehmen zusammen.

Neben dem Offenlegungsbericht selbst ist im Rahmen der Offenlegungspflichten (Artikel 431 (3) CRR) die schriftliche Dokumentation der Regelungen und Verfahren ein wesentlicher Bestandteil zur Erfüllung der Säule-3-Vorschriften des Baseler Rahmenwerks. Die Angemessenheit und Zweckmäßigkeit der Offenlegungspraxis des Instituts muss regelmäßig überprüft werden. Die Commerzbank hat hierzu Rahmenvorgaben für den Offenlegungsbericht erstellt, die den übergeordneten, strategischen Teil des Anweisungswesens regeln. Die operativen Vorgaben und Verantwortlichkeiten sind zusätzlich in separaten Dokumenten geregelt.

Die Commerzbank ist mit einer konsolidierten Bilanzsumme von regelmäßig weit über 30 Milliarden Euro eines der größten Institute in Deutschland. Daher setzen wir – unabhängig von den Kriterien gemäß Artikel 433 CRR – die Anforderungen zur Berichterstattung unterjährig seit dem zweiten Quartal 2015 um und legen viertel- beziehungsweise halbjährlich die jeweils geforderten Informationen offen.<sup>1</sup>

## Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR

Nach der sogenannten Waiver-Regelung gemäß Artikel 7 CRR kann unter bestimmten Voraussetzungen die Beaufsichtigung einzelner Institute mit Sitz im Inland innerhalb einer Institutsgruppe durch die konsolidierte Beaufsichtigung ersetzt werden. Dies wird in der Commerzbank Gruppe für die comdirect bank AG weiterhin in Anspruch genommen. Dasselbe gilt für die Commerzbank AG als übergeordnetes Institut. Nähere Informationen hierzu sind dem Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2018 zu entnehmen.

<sup>1</sup> Vgl. hierzu EBA/GL/2014/14, Titel V, Abs. 18.

# Eigenmittel, Eigenmittelanforderungen und Risk-Weighted Assets (RWA)

## Eigenmittelstruktur

---

Die Auswertungen in den nachfolgenden Tabellen bilden die für die gesamte Commerzbank-Gruppe verfügbaren Eigenmittel umfassend ab. Diese Eigenmittel bilden auch die Grundlage für die Ermittlung der an die Bundesbank gemeldeten Adäquanz der Kapitalausstattung.

Nähere Erläuterungen zur Zusammensetzung des Eigenkapitals der Commerzbank befinden sich im Offenlegungsbericht 2018 sowie im Anhang des Geschäftsberichts 2018. Für die Commerzbank-Gruppe werden die Übergangsbestimmungen gemäß Artikel 473a CRR nicht angewendet. Die Angaben zu Eigenmitteln, Kapital- und Verschuldungsquoten berücksichtigen die vollständigen Auswirkungen der Einführung von IFRS 9.

Details zu den Eigenmittelinstrumenten der Commerzbank-Gruppe gemäß Artikel 437 (1) b) und c) CRR befinden sich auf den

Internetseiten der Commerzbank im Bereich Informationen für Fremdkapitalgeber/Kapitalinstrumente.

Bezüglich der Angaben zur Verschuldungsquote gemäß Artikel 451 CRR verweisen wir auf Note (41) (Regulatorische Eigenkapitalanforderungen) und Note (42) (Verschuldungsquote) des Zwischenberichts zum 30. Juni 2019, der auf unseren Internetseiten veröffentlicht ist.

Angaben zu Liquiditätsrisiken sowie zur Liquiditätskennzahl „Liquidity Coverage Ratio“ (LCR) gemäß der Leitlinie zur LCR-Offenlegung – EBA/GL/2017/01 – enthält der Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 in den Kapiteln Refinanzierung und Liquidität, Liquiditätsrisiken sowie in der Note (43) (Liquidity Coverage Ratio) im Anhang.

Die Zusammensetzung des aufsichtsrechtlichen Eigenkapitals sowie die Eigenmittelquoten stellen sich per 30. Juni 2019 wie folgt dar:

## CAP1: Eigenkapitalstruktur (Grundlage: EU 1423/2013)

Zeile Mio. €	A: Betrag am Tag der Offenlegung	
<b>Hartes Kernkapital: Instrumente und Rücklagen</b>		
1	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	18 444
1a	davon: Gezeichnetes Kapital	1 252
1b	davon: Kapitalrücklage	17 192
2	Einbehaltene Gewinne	9 575
3	Kumuliertes sonstiges Ergebnis (und sonstige Rücklagen, zur Berücksichtigung nicht realisierter Gewinne und Verluste nach den anwendbaren Rechnungslegungsstandards)	-194
3a	Fonds für allgemeine Bankrisiken	0
4	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 3 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das CET1 ausläuft	0
5	Minderheitsbeteiligungen (zulässiger Betrag in konsolidiertem CET1)	732
5a	Von unabhängiger Seite geprüfte Zwischengewinne, abzüglich aller vorhersehbaren Abgaben oder Dividenden	268
<b>6</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>28 825</b>
<b>Hartes Kernkapital (CET1): regulatorische Anpassungen</b>		
7	Zusätzliche Bewertungsanpassungen (negativer Betrag)	-272
8	Immaterielle Vermögenswerte (verringert um entsprechende Steuerschulden) (negativer Betrag)	-2 760
10	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, ausgenommen derjenigen, die aus temporären Differenzen resultieren (verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	-781
11	Rücklagen aus Gewinnen/Verlusten aus zeitwertbilanzierten Geschäften zur Absicherung v. Zahlungsströmen	9
12	Negative Beträge aus der Berechnung der erwarteten Verlustbeträge	-192
13	Anstieg des Eigenkapitals, der sich aus verbrieften Aktiva ergibt (negativer Betrag)	0
14	Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten	-128
15	Vermögenswerte aus Pensionsfonds mit Leistungszusage (negativer Betrag)	-80
16	Direkte/indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	-7
17	Positionen in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0
18	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
19	Direkte, indirekte und synthetische Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
20a	Forderungsbetrag aus folgenden Posten, denen ein Risikogewicht von 1 250 % zuzuordnen ist, wenn das Institut als Alternative jenen Forderungsbetrag vom Betrag der Posten des harten Kernkapitals abzieht	-164
20b	davon: qualifizierte Beteiligungen außerhalb des Finanzsektors (negativer Betrag)	0
20c	davon: Verbriefungspositionen (negativer Betrag)	-164
20d	davon: Vorleistungen (negativer Betrag)	0
21	Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (über dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind) (negativer Betrag)	-326
22	Betrag, der über dem Schwellenwert von 15 % liegt (negativer Betrag)	0
23	davon: direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält	0
25	davon: von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren	0
25a	Verluste des laufenden Geschäftsjahres (negativer Betrag)	0

Zeile Mio. €		A: Betrag am Tag der Offenlegung
25b	Vorhersehbare steuerliche Belastung auf Posten des harten Kernkapitals (negativer Betrag)	0
27	Betrag der von den Posten des zusätzlichen Kernkapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das zusätzliche Kernkapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0
27a	Sonstige Bestandteile oder Abzüge bezüglich des harten Kernkapitals	-100
<b>28</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des harten Kernkapitals (CET1) insgesamt</b>	<b>-4 801</b>
<b>29</b>	<b>Hartes Kernkapital (CET1)</b>	<b>24 023</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): Instrumente</b>		
30	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	0
31	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Eigenkapital eingestuft	0
32	davon: gemäß anwendbaren Rechnungslegungsstandards als Passiva eingestuft	0
33	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 4 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das AT1 ausläuft	678
34	Zum konsolidierten zusätzlichen Kernkapital zählende Instrumente des qualifizierten Kernkapitals (einschließlich nicht in Zeile 5 enthaltener Minderheitsbeteiligungen), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	129
35	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0
<b>36</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>807</b>
<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1): regulatorische Anpassungen</b>		
37	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals (negativer Betrag)	0
38	Positionen in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0
39	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
40	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des zusätzlichen Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
42	Betrag der von den Posten des Ergänzungskapitals in Abzug zu bringenden Posten, der das Ergänzungskapital des Instituts überschreitet (negativer Betrag)	0
<b>43</b>	<b>Regulatorische Anpassungen des zusätzlichen Kernkapitals (AT1) insgesamt</b>	<b>0</b>
<b>44</b>	<b>Zusätzliches Kernkapital (AT1)</b>	<b>807</b>
<b>45</b>	<b>Kernkapital (T1 = CET1 + AT1)</b>	<b>24 830</b>
<b>Ergänzungskapital (Tier2): Instrumente und Rücklagen</b>		
46	Kapitalinstrumente und das mit ihnen verbundene Agio	4 615
47	Betrag der Posten im Sinne von Artikel 484 Absatz 5 zuzüglich des mit ihnen verbundenen Agios, dessen Anrechnung auf das Tier2 ausläuft	228
48	Zum konsolidierten Ergänzungskapital zählende qualifizierte Eigenmittelinstrumente (einschließlich nicht in den Zeilen 5 bzw. 34 enthaltener Minderheitsbeteiligungen und AT1-Instrumente), die von Tochterunternehmen begeben worden sind und von Drittparteien gehalten werden	310
49	davon: von Tochterunternehmen begebene Instrumente, deren Anrechnung ausläuft	0
50	Kreditrisikoanpassungen	0
<b>51</b>	<b>Ergänzungskapital (Tier2) vor regulatorischen Anpassungen</b>	<b>5 153</b>
<b>Ergänzungskapital (Tier2): regulatorische Anpassungen</b>		
52	Direkte und indirekte Positionen eines Instituts in eigenen Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen (negativer Betrag)	-81
53	Positionen in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, die eine Überkreuzbeteiligung mit dem Institut eingegangen sind, die dem Ziel dient, dessen Eigenmittel künstlich zu erhöhen (negativer Betrag)	0
54	Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (mehr als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0

Zeile Mio. €	A: Betrag am Tag der Offenlegung
55 Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des Ergänzungskapitals und nachrangigen Darlehen von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen) (negativer Betrag)	0
<b>57 Regulatorische Anpassungen des Ergänzungskapitals (Tier2) insgesamt</b>	<b>-81</b>
<b>58 Ergänzungskapital (Tier2)</b>	<b>5 073</b>
<b>59 Eigenkapital insgesamt (TC = Tier1 + Tier2)</b>	<b>29 903</b>
<b>60 Risikogewichtete Aktiva insgesamt</b>	<b>186 797</b>
<b>Eigenkapitalquoten und -puffer</b>	
61 Harte Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	12,9
62 Kernkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	13,3
63 Gesamtkapitalquote (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	16,0
64 Institutsspezifische Anforderung an Kapitalpuffer (Mindestanforderung an die harte Kernkapitalquote nach Artikel 92 Absatz 1 Buchstabe a, zuzüglich der Anforderungen an Kapitalerhaltungspuffer und antizyklische Kapitalpuffer <sup>2</sup> , Systemrisikopuffer und Puffer für systemrelevante Institute (G-SRI oder A-SRI), ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	8,110
65 davon: Kapitalerhaltungspuffer	2,500
66 davon: antizyklischer Kapitalpuffer	0,110
67 davon: Systemrisikopuffer	0
67a davon: Puffer für global systemrelevante Institute (G-SRI) oder andere systemrelevante Institute (A-SRI)	1,0
68 Verfügbares hartes Kernkapital für die Puffer (ausgedrückt als Prozentsatz des Gesamtforderungsbetrags)	8,4
<b>Beträge unterhalb der Schwellenwerte für Abzüge (vor Risikogewichtung)</b>	
72 Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Kapitalinstrumenten von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut keine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	536
73 Direkte und indirekte Positionen des Instituts in Instrumenten des harten Kernkapitals von Unternehmen der Finanzbranche, an denen das Institut eine wesentliche Beteiligung hält (weniger als 10 % und abzüglich anrechenbarer Verkaufspositionen)	277
75 Von der künftigen Rentabilität abhängige latente Steueransprüche, die aus temporären Differenzen resultieren (unter dem Schwellenwert von 10 %, verringert um entsprechende Steuerschulden, wenn die Bedingungen von Artikel 38 Absatz 3 erfüllt sind)	2 435
<b>Anwendbare Obergrenzen für die Einbeziehung von Wertberichtigungen in das Ergänzungskapital</b>	
76 Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der Standardansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0
77 Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des Standardansatzes	286
78 Auf das Ergänzungskapital anrechenbare Kreditrisikoanpassungen in Bezug auf Forderungen, für die der auf internen Beurteilungen basierende Ansatz gilt (vor Anwendung der Obergrenze)	0
79 Obergrenze für die Anrechnung von Kreditrisikoanpassungen auf das Ergänzungskapital im Rahmen des auf internen Beurteilungen basierenden Ansatzes	735
<b>Eigenkapitalinstrumente, für die die Auslaufregelungen gelten</b>	
80 Derzeitige Obergrenze für CET1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	0
81 Wegen Obergrenze aus CET1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	0
82 Derzeitige Obergrenze für AT1-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	678
83 Wegen Obergrenze aus AT1 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-394
84 Derzeitige Obergrenze für Tier2-Instrumente, für die die Auslaufregelungen gelten	228
85 Wegen Obergrenze aus Tier2 ausgeschlossener Betrag (Betrag über Obergrenze nach Tilgungen und Fälligkeiten)	-256

## Verbindung zwischen bilanziellen und regulatorischen Positionen

---

Die Überleitungsrechnung vom bilanziell ausgewiesenen Konzernkapital zum regulatorisch ausgewiesenen Kapital ist in der nachstehenden Tabelle CAP2 dargestellt.

## CAP2: Überleitung des Konzernkapitals von der handelsrechtlichen zur regulatorischen Bilanz (EU 1423/2013 / Art. 437 a CRR)

Position Mio. €	Eigenkapital IFRS (Phase in) <sup>1</sup>	Eigenkapital FINREP <sup>2</sup>	Eigenkapital COREP <sup>3</sup>
Gezeichnetes Kapital	1 252	1 252	1 252
Kapitalrücklage	17 192	17 192	17 192
Gewinnrücklagen	9 815	9 859	9 859
Stille Einlagen	0	0	0
Versicherungsmathematische Gewinne / Verluste laufendes Jahr	-239	-239	-239
Veränderung aus der Neubewertung des eigenen Bonitätsrisikos	-47	-47	-47
Neubewertungsrücklage	39	33	33
Bewertungsergebnis aus Cash Flow Hedges	-9	-9	-9
Rücklage aus der Währungsumrechnung	-221	-217	-217
Bilanzgewinn/-verlust Vorjahr (nach Einstellung Gewinnrücklagen)	0	0	0
Bilanzgewinn/-verlust laufendes Jahr	391	381	381
Anteile in Fremdbesitz	1 244	1 241	1 241
<b>Bilanzielles Eigenkapital</b>	<b>29 417</b>	<b>29 446</b>	<b>29 446</b>
Effekt aus Debit Valuation Adjustments			-112
Durch Veränderungen der eigenen Bonität bedingte Gewinne oder Verluste aus zum beizulegenden Zeitwert bewerteten eigenen Verbindlichkeiten			-16
Korrektur der nicht beherrschenden Anteile (Minderheiten)			-509
Geschäfts- oder Firmenwerte			-1 511
Immaterielle Vermögenswerte			-1 249
Aktivüberhang des Planvermögens			-80
Latente Ertragssteueransprüche aus Verlustvorträgen			-781
Unterdeckung aus erwartetem Verlust (Shortfall)			-192
Prudential Valuation			-272
Erstverlust-Positionen aus Verbriefungen (First Loss)			-164
Latente Ertragssteueransprüche aus temporären Differenzen, die den 10%-Schwellenwert übersteigen			-326
Sonstiges			-211
<b>Common Equity Tier 1 nach Abzügen</b>			<b>24 023</b>
Hybridkapital	1 238	1 238	1 238
Nicht anrechenbare Emissionen			-12
Kappung aufgrund Art. 471 CRR			-394
Sonstiges, insbesondere Hedge Accounting, Zinsen, Agio, Disagio			-25
<b>Additional Tier 1 vor Abzügen</b>			<b>807</b>
Abzug aus zusätzlichem Kernkapital (AT1)			0
<b>Additional Tier 1 nach Abzügen</b>			<b>807</b>
Nachrangkapital	6 932	6 932	6 932
Verringerte Anrechnung in letzten 5 Jahren der Restlaufzeit			-1 563
Nicht anrechenbare Anteile von Dritten			-209
Anrechnung gekapptes AT1			138
Sonstiges, insbesondere Hedge Accounting, Zinsen, Agio, Disagio			-225
<b>Tier 2 vor Abzügen</b>			<b>5 073</b>
Abzug vom Ergänzungskapital (Tier 2)			0
<b>Tier 2 nach Abzügen</b>			<b>5 073</b>
<b>Eigenmittel</b>	<b>37 587</b>	<b>37 616</b>	<b>29 903</b>

<sup>1</sup> Bilanzielles Eigenkapital. <sup>2</sup> Financial Reporting, bilanzielles Eigenkapital, aufsichtsrechtlicher Konsolidierungskreis.

<sup>3</sup> Common solvency ratio reporting, aufsichtsrechtliches Eigenkapital.

## Eigenmittelanforderungen und RWA

Die im Folgenden dargestellten Eigenmittelanforderungen an den Commerzbank-Konzern entsprechen inhaltlich den Angaben aus den Meldungen zur Eigenmittelausstattung an die Deutsche Bundesbank gemäß Basel 3 Säule 1.

### Eigenmittelanforderungen nach Risikoart

Auf Kreditrisikopositionen (ohne Kontrahentenrisiko) entfallen 74,4 % aller Eigenmittelanforderungen. Die Commerzbank nutzt den fortgeschrittenen IRBA (AIRB – Advanced Internal Ratings Based Approach, nachfolgend IRBA genannt) zur Bestimmung der regulatorischen Eigenmittelanforderungen. Artikel 150 CRR gewährt die Möglichkeit des Partial Use. Auf einen Teil der Portfolios darf der Kreditrisiko-Standardansatz (KSA) angewendet werden.

Die Commerzbank-Gruppe und damit auch die in die Offenlegung einbezogenen gruppenangehörigen Unternehmen sind als IRBA-Institute gemäß Artikel 148 (5) CRR grundsätzlich dazu verpflichtet, Beteiligungen nach den Regelungen des IRBA zu behandeln. Für Beteiligungen, die vor dem 1. Januar 2008 eingegangen wurden, nutzt die Commerzbank die Möglichkeit des sogenannten Grandfatherings. Diese Beteiligungspositionen sind temporär vom IRBA ausgenommen und werden nach den Regeln des KSA behandelt. Sie erhalten ein Risikogewicht von 100 %. Darüber hinaus erlaubt die CRR dauerhafte Ausnahmen vom IRBA. Die Commerzbank wendet seit dem 31. Dezember 2009 das Wahlrecht gemäß § 70 Satz 1 Nr. 9b SolvV respektive Artikel 150 CRR an. Sämtliche Beteiligungspositionen, die nicht unter das beschriebene temporäre

Grandfathering fallen, werden im Rahmen des dauerhaften Partial Use nach dem KSA behandelt.

Eigenmittelanforderungen aus Kontrahentenausfallrisikopositionen stellen 7,4 % aller Eigenmittelanforderungen dar. Dieser Ausfallrisikokategorie sind basierend auf den EBA-Anforderungen auch Credit Value Adjustments (CVAs) zugeordnet.

Verbriefungspositionen im Anlagebuch werden ebenfalls in der nachfolgenden Tabelle EU OV1 als eigene unterlegungspflichtige Ausfallrisikokategorie aufgeführt (1,6 % der Eigenmittelanforderungen). Die Commerzbank behandelt diese nach den Vorgaben für IRBA- und KSA-Verbriefungspositionen. Kapitalabzugspositionen aus Verbriefungen reduzieren direkt das haftende Eigenkapital und sind daher nicht mehr in den Eigenmittelanforderungen enthalten.

Für Markttrisikopositionen sind gemäß Artikel 92 (3) b) und c) CRR adäquate Eigenmittel vorzuhalten. Per 30. Juni 2019 stellt die Eigenmittelanforderung hier 4,0 % der Gesamtanforderung dar. Die Commerzbank verwendet ein internes Markttrisikomodell zur Ermittlung des regulatorischen Eigenkapitalbedarfs. Dies betrifft die aktienkurs- und zinsbezogenen Risikopositionen des Handelsbuchs sowie die Währungsgesamt- und Rohwarenpositionen. Für kleinere Einheiten innerhalb der Commerzbank-Gruppe werden im Rahmen eines Partial Use die Standardverfahren verwendet.

Zur Berechnung der Eigenkapitalunterlegung für operationelle Risiken verwendet die Commerzbank den fortgeschrittenen Messansatz (AMA). Von der Gesamteigenkapitalanforderung entfallen 12,2 % auf diese Risikokategorie.

## EU OV1: Übersicht über risikogewichtete Aktiva (RWA)

Mio. €		Risikogewichtete Aktiva (RWA)		Eigenkapitalanforderung	
CRR Artikel		30.6.2019	31.3.2019	30.6.2019	
	1	Kreditrisiko (ohne Kontrahentenrisiko)	138 906	138 755	11 112
438 (c) (d)	2	davon SA	20 789	20 206	1 663
438 (c) (d)	3	davon FIRB	0	0	0
438 (c) (d)	4	davon AIRB	118 117	118 549	9 449
438 (d)	5	davon Beteiligungen mit einfachem Risikogewicht oder IMA	0	0	0
107, 438 (c) (d)	6	Kontrahentenrisiko/CCR	13 845	13 139	1 108
438 (c) (d)	7	davon Marktbewertungsmethode	1 684	1 779	135
438 (c) (d)	8	davon Original exposure	0	0	0
	9	davon Standardansatz	0	0	0
	10	davon interne Modellmethode (IMM)	7 633	7 572	611
438 (c) (d)	11	davon Forderungsbeträge für Beiträge zum Ausfallfonds einer CCP	178	175	14
438 (c) (d)	12	davon CVA	4 349	3 613	348
438 (e)	13	Abwicklungsrisiko	15	0	1
449 (o) (i)	14	Verbriefungsrisiko im Bankbuch (nach Anwendung der Obergrenze)	3 028	3 043	242
	15	davon Verbriefungspositionen nach IRB (Basel III)	1 608	1 982	129
	16	davon aufsichtlicher Formelansatz (SFA)	559	670	45
	17	davon interner Bemessungsansatz (IAA)	693	791	55
	18	davon Verbriefungspositionen nach SA (Basel III)	928	1 061	74
	19	davon Risikogewichtete Positionsbeiträge für Kreditrisiko: Verbriefungspositionen (überarbeitete Verbriefungsregeln; Basel 3,5)	493		39
	20	davon auf internen Einstufungen basierender Ansatz (SEC-IRBA)	267		21
	21	davon Standardansatz (SEC-SA)	57		5
	22	davon auf externen Einstufungen basierender Ansatz (SEC-ERBA)	50		4
	23	davon interner Bemessungsansatz (IAA)	119		10
438 (e)	24	Marktrisiko	7 526	8 014	602
	25	davon Standardansatz	1 084	1 053	87
	26	davon interne Modellmethode	6 442	6 962	515
438 (e)	27	Großkredite	0	0	0
438 (f)	28	Operationelles Risiko	22 833	21 562	1 827
	29	davon Basisindikatoransatz	0	0	0
	30	davon Standardansatz	0	0	0
	31	davon fortgeschrittener Messansatz	22 833	21 562	1 827
437 (2), 48, 60	32	Beträge unter dem Schwellwert für Abzugspositionen (250% Risikogewicht)	644	644	52
500	33	Floor Anpassung	0	0	0
	<b>34</b>	<b>Gesamt</b>	<b>186 797</b>	<b>185 158</b>	<b>14 944</b>

Die Risikoaktiva per 30. Juni 2019 lagen bei 186,8 Mrd. Euro und damit 1,6 Mrd. Euro über dem Niveau des Vorquartals. Die Erhöhung ergibt sich im Wesentlichen aus dem Anstieg der risikogewichteten Aktiva (RWA) für operationelle Risiken und ist hauptsächlich getrieben von Veränderungen in der externen Verlust-Datenbank.

Die Übersichten zur Entwicklung der RWA nach Haupttreibern EU CR8: RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz, EU CCR7: RWA-Flussrechnung der Gegenparteiausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM) sowie EU MR2-B: RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA) werden in den Kapiteln zu den entsprechenden Risikoarten dargestellt.

## A. Kreditrisiken (CR)

Das Kreditrisiko (Adressenausfallrisiko aus Kreditrisiko) (CR) beinhaltet die Gefahr eines Verlustes oder entgangenen Gewinnes durch den Ausfall eines Geschäftspartners. Es zählt zu den quantifizierbaren, wesentlichen Risiken mit den wesentlichen Unterrisikokategorien Kreditausfallrisiko, Emittentenrisiko, Länder- und Transferrisiko, Veritätsrisiko sowie Reserverisiko. Das Adressenausfallrisiko aus Kontrahentenrisiko wird im Abschnitt Gegenparteausfallrisiken dieses Berichtes separat dargestellt.

### Kreditrisikominderung

In der Commerzbank findet Kreditrisikominderung unter anderem in Form von Sicherheiten und Aufrechnungsverfahren (Netting) Anwendung.

Bei den Sicherheiten handelt es sich überwiegend um Grundschulden, finanzielle Sicherheiten, Garantien, Ausfallbürgschaften, Kreditderivate, Lebensversicherungen, sonstige Registerpfandrechte und sonstige Sachsicherheiten. Diese Sicherheiten wurden im Rahmen der IRBA-Prüfungen als anrechenbare Sicherungsinstrumente durch die Aufsicht anerkannt.

Die folgende Tabelle EU CR3 gibt einen Überblick über den Umfang der Nutzung von Kreditrisikominderungstechniken nach

Forderungsklassen. Bei den in Spalte c ausgewiesenen Positionen handelt es sich überwiegend um Positionen, die durch Grundpfandrechte besichert sind.

Details zur Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken im IRBA- beziehungsweise KSA-Portfolio der Commerzbank sind im Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2018 beschrieben.

Die Commerzbank-Gruppe verwendet für den weit überwiegenden Teil ihrer Adressenausfallrisikopositionen aus Gegenparteausfallrisiken die Interne-Modelle-Methode (IMM) gemäß Artikel 283 CRR. Hierbei werden die Kreditäquivalenzbeträge als erwartetes zukünftiges Exposure durch die Simulation von verschiedenen Marktszenarios unter Berücksichtigung von Netting beziehungsweise Besicherung bestimmt.

Auch für Wertpapierpensions-, Darlehens- oder vergleichbare Geschäfte über Wertpapiere oder Waren erfolgt die Ermittlung der Risikopositionswerte gemäß Artikel 283 in Verbindung mit Artikel 273 (2) CRR mittels der auf einem internen Modell beruhenden Methode. Garantien und Kreditderivate werden über den Substitutionsansatz berücksichtigt. Das Double-Default-Verfahren nach Artikel 153 (3) CRR findet Anwendung.

Details zur Anwendung von Kreditrisikominderungstechniken bei Adressenausfallrisiken aus Gegenparteausfallrisiken sind im Kapitel Gegenparteausfallrisiken dargestellt.

## EU CR3: Kreditrisikominderungstechniken – Übersicht

Mio. €		a	b	c	d	e
		Unbesicherte Positionen – Buchwert	Besicherte Positionen – Buchwert	Positionen besichert durch Sicherheiten	Positionen besichert durch Finanz- garantien	Positionen besichert durch Kreditderivate
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	11 301	1 089	17	638	293
2	Institute	38 610	7 905	877	4 697	2
3	Unternehmen	179 619	40 800	14 297	11 621	299
4	davon KMU	7 197	6 318	2 573	436	0
5	davon Spezialfinanzierungen	14 553	6 016	4 418	119	0
6	davon Sonstige	157 869	28 466	7 306	11 067	299
7	Mengengeschäft	49 334	89 849	63 670	170	0
8	davon durch Immobilien besichert / KMU	69	960	770	8	0
9	davon durch Immobilien besichert / keine KMU	3 544	76 822	55 398	2	0
10	davon qualifiziert revolving	13 507	0	0	0	0
11	davon Sonstige / KMU	11 396	2 206	895	119	0
12	davon Sonstige / keine KMU	20 819	9 861	6 606	41	0
13	Beteiligungspositionen nach IRB	0	0	0	0	0
14	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	15 209	0	0	0	0
<b>15</b>	<b>Gesamt IRB Ansatz</b>	<b>294 073</b>	<b>139 644</b>	<b>78 861</b>	<b>17 126</b>	<b>594</b>
16	Staaten oder Zentralbanken	73 455	0	0	0	0
17	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	13 630	2	1	1	0
18	Öffentliche Stellen	4 479	191	7	83	0
19	Multilaterale Entwicklungsbanken	837	0	0	0	0
20	Internationale Organisationen	395	0	0	0	0
21	Institute	3 095	220	220	0	0
22	Unternehmen	7 196	909	288	174	0
23	davon KMU	521	83	4	25	0
24	Mengengeschäft	8 635	419	202	9	0
25	davon KMU	30	11	9	0	0
26	Durch Immobilien besichert	0	2 493	2 493	0	0
27	davon KMU	0	1	1	0	0
28	Ausgefallene Positionen	114	44	2	14	0
29	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	198	0	0	0	0
30	Gedckte Schuldverschreibungen	13	0	0	0	0
31	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	16	0	0	0	0
32	Organismen für gemeinsame Anlagen	2 639	0	0	0	0
33	Beteiligungspositionen	991	0	0	0	0
34	Sonstige Positionen	2 866	0	0	0	0
<b>35</b>	<b>Gesamt Standardansatz</b>	<b>118 561</b>	<b>4 277</b>	<b>3 211</b>	<b>281</b>	<b>0</b>
<b>36</b>	<b>Gesamt</b>	<b>412 633</b>	<b>143 921</b>	<b>82 072</b>	<b>17 407</b>	<b>594</b>
37	davon Kredite	208 843	127 219	77 348	13 342	147
38	davon Wertpapiere	35 741	1 067	0	557	293
39	davon ausgefallene Positionen	1 108	869	656	129	0

## Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im IRBA

Im Folgenden wird das Kreditrisiko des IRBA-Portfolios der Commerzbank-Gruppe unterteilt nach den relevanten IRBA-Forderungsklassen und nach PD-Bereichen dargestellt. Bei den Angaben in Tabelle EU CR6 zu den bilanziellen Bruttoforderungen handelt es sich um die gemäß Artikel 166 CRR zu bestimmenden Risikopositionswerte. Diese stellen die erwarteten Beträge der IRBA-Positionen dar, die einem Verlustrisiko ausgesetzt sind. Die außerbilanziellen Forderungen sind vor Berücksichtigung von Kreditrisikoanpassungen und Umrechnungsfaktoren dargestellt. Das Exposure at Default (regulatorisches EaD) zeigt die Forderungswerte unter Berücksichtigung der Kreditrisikominderung. Die Risikoparameter CCF, PD und LGD werden als EaD-gewichtete Durchschnitte berechnet. Die IRBA-Ausfalldefinition kommt auch für interne Zwecke zum Einsatz.

Die Gesellschaften der Commerzbank-Gruppe verwenden den IRBA-Ansatz. Sie dürfen daher die internen Schätzungen von Umrechnungsfaktoren (Credit Conversion Factors – CCFs) auch für regulatorische Zwecke nutzen. CCFs sind bei außerbilanziellen Geschäften notwendig, um die wahrscheinliche Höhe der Forderung zum Zeitpunkt eines möglichen Ausfalls von aktuell noch nicht in Anspruch genommenen Zusagen zu bestimmen.

In den Tabellen EU CR6 und EU CR7 werden ausschließlich Portfolios dargestellt, die in den Anwendungsbereich des IRBA fallen und mit einem aufsichtsrechtlich zugelassenen Ratingverfahren geratet wurden. Positionen, die der Forderungsklasse „sonstige kreditunabhängige Aktiva“ zugeordnet sind, werden in Tabelle EU CR6 nicht aufgeführt. Diese Risikoaktiva in Höhe von 4,4 Mrd. Euro besitzen keine bonitätsinduzierten Risiken und sind daher für die Steuerung der Adressenausfallrisiken nicht relevant.

Weiterhin enthält die Tabelle EU CR6 nicht die Positionen der mBank S.A. in Höhe von 1,8 Mrd. Euro, die dem IRBA-Slottingansatz gemäß Artikel 153 (5) der CRR unterliegen und in Tabelle EU CR10 gezeigt werden. Beteiligungspositionen mit festem Risikogewicht gemäß Artikel 155 (2) CRR sind in der Commerzbank-Gruppe zum 30. Juni 2019 nicht relevant und deshalb nicht Gegenstand der Tabelle EU CR10.

Verbriefungspositionen im IRBA sind in den nachfolgenden Tabellen nicht enthalten; sie werden jeweils ausführlich im Offenlegungsbericht zum Jahresende beschrieben. Kontrahentenausfallrisiken zeigt das Kapitel Gegenparteiausfallrisiken des vorliegenden Berichtes.

Die Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf die Höhe der RWA des Kreditrisikos im IRBA-Portfolio liegen zum 30. Juni 2019 bei knapp 0,7 % (siehe nachfolgende Tabelle EU CR7).

Die in diesem Abschnitt dargestellten Risikopositionswerte bzw. Exposurewerte weichen im Wesentlichen in folgenden Punkten von den EaD-Werten des Geschäftsberichts (ökonomisches EaD) ab:

- Gemäß Anforderung der EBA-Leitlinie EBA/GL/2016/11 zu den Offenlegungspflichten werden Kreditrisiko und Gegenparteiausfallrisiko im Offenlegungsbericht jeweils separat dargestellt.
- Einige Geschäfte sind nach aufsichtsrechtlichen Bestimmungen nicht in den risikogewichteten Aktiva (RWA) enthalten, im EaD des Geschäfts- beziehungsweise Risikoberichts jedoch berücksichtigt.

Die im Rahmen dieses Offenlegungsberichts dargestellten Zahlen beziehen sich auf den aufsichtsrechtlich vorgegebenen Konsolidierungskreis. Demgegenüber beziehen sich die Zahlen des Geschäftsberichts auf den Konsolidierungskreis gemäß IFRS.

## EU CR6: IRB-Ansatz – Kreditrisiko nach Forderungsklassen und PD-Bereichen

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	
	PD-Skala	Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforderungen Mio. €	Außerbilanzielle Forderungen vor CCF Mio. €	Durchschnittlicher CCF %	EaD nach CRM- Techniken und CCF Mio. €	Durchschnittlicher PD %	Anzahl der Schuldner	Durchschnittlicher LGD %	Durchschnittliche Laufzeit Jahre <sup>1</sup>	RWA Mio. €	RWA- Dichte bps.	EL Mio. €	Wertberichtigungen und Rückstellungen Mio. €
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	9 048	778	0,43	12 517	0,03	397	28,29	2,3	1 283	10	1	
	0,15 bis < 0,25	49	16	0,48	227	0,17	11	46,95	4,0	123	54	0	
	0,25 bis < 0,50	612	111	0,35	843	0,30	19	58,23	2,4	601	71	2	
	0,50 bis < 0,75	580	38	0,38	302	0,65	11	89,84	2,5	478	159	2	
	0,75 bis < 2,50	248	66	0,38	99	1,09	22	95,10	1,4	174	176	1	
	2,50 bis < 10,00	217	209	0,44	212	6,06	56	87,38	1,2	638	301	12	
	10,00 bis < 100,00	227	158	0,27	72	17,31	44	53,50	1,6	166	230	5	
	100,00 (Default)	30	8	0,20	0	100,00	1	20,00	1,0	0	0	0	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>11 011</b>	<b>1 383</b>	<b>0,42</b>	<b>14 271</b>	<b>0,25</b>	<b>542</b>	<b>33,12</b>	<b>2,3</b>	<b>3 464</b>	<b>24</b>	<b>23</b>	<b>3,9</b>
Institute	0,00 bis < 0,15	16 545	2 157	0,46	20 405	0,06	1 713	34,13	3,1	4 417	22	4	
	0,15 bis < 0,25	2 405	1 144	0,41	2 291	0,19	171	43,35	1,7	971	42	2	
	0,25 bis < 0,50	7 444	1 914	0,44	7 931	0,35	288	41,26	2,1	5 042	64	11	
	0,50 bis < 0,75	3 678	608	0,44	3 827	0,58	124	41,15	3,1	3 176	83	9	
	0,75 bis < 2,50	5 549	1 681	0,45	4 781	1,39	322	40,78	1,1	4 274	89	27	
	2,50 bis < 10,00	1 557	1 575	0,47	1 257	4,42	299	30,25	0,9	1 102	88	15	
	10,00 bis < 100,00	160	202	0,45	69	47,03	39	6,00	1,3	20	28	1	
	100,00 (Default)	60	0	0	54	100,00	18	64,62	1,0	8	15	34	
<b>Zwischensumme</b>	<b>37 398</b>	<b>9 283</b>	<b>0,45</b>	<b>40 615</b>	<b>0,67</b>	<b>2 920</b>	<b>37,36</b>	<b>2,5</b>	<b>19 010</b>	<b>47</b>	<b>103</b>	<b>166,3</b>	
Unternehmen GESAMT	0,00 bis < 0,15	18 234	35 134	0,40	32 800	0,05	14 112	40,43	2,2	8 165	25	11	
	0,15 bis < 0,25	16 012	29 801	0,35	27 744	0,19	12 366	36,62	2,3	10 827	39	21	
	0,25 bis < 0,50	24 077	32 374	0,40	36 571	0,34	17 904	34,64	2,5	20 452	56	51	
	0,50 bis < 0,75	11 183	11 871	0,38	15 221	0,60	10 152	37,72	2,1	9 421	62	35	
	0,75 bis < 2,50	16 328	12 825	0,36	17 688	1,22	20 205	36,18	1,9	13 921	79	86	
	2,50 bis < 10,00	4 409	2 859	0,36	5 011	4,51	11 589	34,27	1,5	5 618	112	88	
	10,00 bis < 100,00	1 692	693	0,31	1 859	20,75	2 838	13,05	1,7	1 644	88	154	
	100,00 (Default)	2 039	302	0,36	2 098	100,00	3 633	57,21	1,4	850	41	1 275	
<b>Zwischensumme</b>	<b>93 974</b>	<b>125 859</b>	<b>0,41</b>	<b>138 992</b>	<b>2,73</b>	<b>30 592</b>	<b>39,84</b>	<b>2,4</b>	<b>70 898</b>	<b>51</b>	<b>1 720</b>	<b>1 546,3</b>	
Unternehmen, davon KMU	0,00 bis < 0,15	709	1 173	0,40	1 161	0,08	499	40,43	2,3	220	19	0	
	0,15 bis < 0,25	914	706	0,35	1 087	0,20	491	38,90	2,5	355	33	1	
	0,25 bis < 0,50	1 691	852	0,40	1 963	0,34	907	37,11	2,5	818	42	2	
	0,50 bis < 0,75	1 036	675	0,39	1 265	0,60	679	39,53	2,1	685	54	3	
	0,75 bis < 2,50	2 373	1 097	0,43	2 728	1,39	2 053	41,99	2,1	2 117	78	16	
	2,50 bis < 10,00	1 334	449	0,41	1 474	4,51	1 027	40,70	1,8	1 522	103	27	
	10,00 bis < 100,00	259	57	0,31	242	20,75	171	43,85	1,9	441	182	21	
	100,00 (Default)	385	69	0,36	398	100,00	249	68,36	1,5	229	57	265	
<b>Zwischensumme</b>	<b>8 700</b>	<b>5 079</b>	<b>0,40</b>	<b>10 318</b>	<b>5,52</b>	<b>6 073</b>	<b>41,13</b>	<b>2,2</b>	<b>6 387</b>	<b>62</b>	<b>335</b>	<b>263,4</b>	

<sup>1</sup> Parameter ist nicht Gegenstand der RWA-Berechnung im Mengengeschäft, daher gemäß EBA/GL/2016/11 keine Angabe für das Mengengeschäft.

## EU CR6\_Fortsetzung: IRB-Ansatz – Kreditrisiko nach Forderungsklassen und PD-Bereichen

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	
	PD-Skala	Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforde- rungen Mio. €	Außerbilan- zielle Forderungen vor CCF Mio. €	Durch- schnittlicher CCF %	EaD nach CRM- Techniken und CCF Mio. €	Durch- schnittlicher PD %	Anzahl der Schuldner	Durch- schnittlicher LGD %	Durch- schnittliche Laufzeit Jahre <sup>1</sup>	RWA Mio. €	RWA- Dichte bps.	EL Mio. €	Wertber- ichtigungen und Rück- stellungen Mio. €
Unternehmen, davon Spezialfinanzierg.	0,00 bis < 0,15	5 388	532	0,50	5 630	0,05	503	43,40	4,2	1 496	27	1	
	0,15 bis < 0,25	1 160	396	0,45	1 335	0,20	123	36,62	3,6	511	38	1	
	0,25 bis < 0,50	3 005	507	0,63	3 298	0,35	357	34,64	3,8	1 606	49	4	
	0,50 bis < 0,75	1 390	332	0,72	1 618	0,61	246	40,37	3,7	1 107	68	4	
	0,75 bis < 2,50	2 313	429	0,56	2 513	1,31	266	36,18	3,5	1 991	79	12	
	2,50 bis < 10,00	827	297	0,44	952	5,19	159	34,27	3,5	1 061	111	15	
	10,00 bis < 100,00	1 090	399	0,42	1 257	60,45	110	13,05	2,6	616	49	84	
	100,00 (Default)	708	42	0,40	725	100,00	215	57,21	1,9	270	37	382	
<b>Zwischensumme</b>	<b>15 881</b>	<b>2 934</b>	<b>0,53</b>	<b>17 327</b>	<b>9,20</b>	<b>1 919</b>	<b>37,75</b>	<b>3,7</b>	<b>8 659</b>	<b>50</b>	<b>504</b>	<b>362,8</b>	
Unternehmen, davon Sonstige	0,00 bis < 0,15	12 137	33 429	0,40	26 009	0,09	3 715	40,65	2,2	6 449	25	9	
	0,15 bis < 0,25	13 939	28 698	0,42	25 322	0,19	3 510	40,09	2,3	9 960	39	19	
	0,25 bis < 0,50	19 381	31 015	0,43	31 310	0,35	4 723	40,56	2,6	18 028	58	44	
	0,50 bis < 0,75	8 758	10 864	0,38	12 338	0,60	2 464	37,72	2,1	7 629	62	28	
	0,75 bis < 2,50	11 642	11 299	0,36	12 447	1,22	4 421	38,13	1,9	9 813	79	58	
	2,50 bis < 10,00	2 249	2 114	0,36	2 585	4,67	2 681	38,31	1,5	3 036	117	46	
	10,00 bis < 100,00	343	237	0,32	360	34,32	665	38,04	1,7	586	163	48	
	100,00 (Default)	946	191	0,36	976	100,00	748	64,76	1,4	352	36	628	
<b>Zwischensumme</b>	<b>69 393</b>	<b>117 846</b>	<b>0,41</b>	<b>111 347</b>	<b>1,46</b>	<b>22 679</b>	<b>40,04</b>	<b>2,3</b>	<b>55 852</b>	<b>50</b>	<b>880</b>	<b>920,2</b>	
Mengengeschäft	0,00 bis < 0,15	43 217	17 793	0,49	57 230	0,04	1 961 962	15,86		1 797	3	8	
	0,15 bis < 0,25	16 353	3 718	0,50	19 035	0,19	389 680	15,25		1 651	9	8	
	0,25 bis < 0,50	21 528	6 061	0,52	25 936	0,35	422 008	15,82		3 727	14	23	
	0,50 bis < 0,75	7 852	2 472	0,54	9 849	0,60	233 680	17,16		2 286	23	17	
	0,75 bis < 2,50	10 421	2 912	0,53	12 536	1,24	559 656	16,71		4 399	35	52	
	2,50 bis < 10,00	4 172	728	0,52	4 639	4,52	232 227	16,96		2 716	59	78	
	10,00 bis < 100,00	1 527	107	0,52	1 582	21,37	124 402	16,85		1 420	90	114	
	100,00 (Default)	1 090	29	0,00	1 082	100,00	87 089	42,24		848	78	598	
<b>Zwischensumme</b>	<b>106 162</b>	<b>33 819</b>	<b>0,76</b>	<b>131 888</b>	<b>1,56</b>	<b>4 089 771</b>	<b>26,89</b>		<b>18 842</b>	<b>14</b>	<b>899</b>	<b>797,7</b>	
Gesamt	0,00 bis < 0,15	87 043	55 862	0,40	122 952	0,03	2 143 620	15,86	2,2	15 661	13	24	
	0,15 bis < 0,25	34 819	34 679	0,35	49 297	0,17	420 251	15,25	1,7	13 572	28	31	
	0,25 bis < 0,50	53 661	40 460	0,35	71 280	0,30	458 930	15,82	2,1	29 823	42	87	
	0,50 bis < 0,75	23 294	14 989	0,38	29 198	0,58	248 821	17,16	2,1	15 361	53	63	
	0,75 bis < 2,50	32 546	17 484	0,36	35 104	1,09	581 519	16,71	1,1	22 768	65	166	
	2,50 bis < 10,00	10 355	5 371	0,36	11 118	4,42	333 352	16,96	0,9	10 074	91	193	
	10,00 bis < 100,00	3 606	1 160	0,27	3 582	17,31	129 660	6,00	1,3	3 249	91	273	
	100,00 (Default)	3 219	339	0,00	3 235	100,00	90 452	20,00	1,0	1 706	53	1 906	
<b>Gesamt (alle PFs)</b>	<b>248 544</b>	<b>170 344</b>	<b>0,48</b>	<b>325 767</b>	<b>1,89</b>	<b>4 122 076</b>	<b>33,99</b>	<b>1,5</b>	<b>112 214</b>	<b>34</b>	<b>2 744</b>	<b>2 514,3</b>	

<sup>1</sup> Parameter ist nicht Gegenstand der RWA-Berechnung im Mengengeschäft, daher gemäß EBA/GL/2016/11 keine Angabe für das Mengengeschäft.

## EU CR6\_Mengengeschäft: IRB-Ansatz – Kreditrisiko im Mengengeschäft nach Forderungsklassen und PD-Bereichen

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	
	PD-Skala	Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforderungen Mio. €	Außerbilanzielle Forderungen vor CCF Mio. €	Durchschnittlicher CCF %	EaD nach CRM- Techniken und CCF Mio. €	Durchschnittlicher PD %	Anzahl der Schuldner	Durchschnittlicher LGD %	Durchschnittliche Laufzeit Jahre <sup>1</sup>	RWA Mio. €	RWA- Dichte bps.	EL Mio. €	Wertberichtigungen und Rückstellungen Mio. €
Mengengeschäft	0,00 bis < 0,15	43 217	17 793	0,49	57 230	0,04	1 961 962	15,86		1 797	3	8	
	0,15 bis < 0,25	16 353	3 718	0,50	19 035	0,19	389 680	15,25		1 651	9	8	
	0,25 bis < 0,50	21 528	6 061	0,52	25 936	0,35	422 008	15,82		3 727	14	23	
	0,50 bis < 0,75	7 852	2 472	0,54	9 849	0,60	233 680	17,16		2 286	23	17	
	0,75 bis < 2,50	10 421	2 912	0,53	12 536	1,24	559 656	16,71		4 399	35	52	
	2,50 bis < 10,00	4 172	728	0,52	4 639	4,52	232 227	16,96		2 716	59	78	
	10,00 bis < 100,00	1 527	107	0,52	1 582	21,37	124 402	16,85		1 420	90	114	
	100,00 (Default)	1 090	29	0,00	1 082	100,00	87 089	42,24		848	78	598	
<b>Gesamt</b>	<b>106 162</b>	<b>33 819</b>	<b>0,76</b>	<b>131 888</b>	<b>1,56</b>	<b>4 089 771</b>	<b>26,89</b>		<b>18 842</b>	<b>14</b>	<b>899</b>	<b>797,7</b>	
...durch Immobilien besichert / KMU	0,00 bis < 0,15	66	3	0,89	68	0,10	197	30,59		4	6	0	
	0,15 bis < 0,25	125	4	0,85	127	0,21	807	31,04		13	10	0	
	0,25 bis < 0,50	302	15	0,84	309	0,35	1 825	30,95		47	15	0	
	0,50 bis < 0,75	162	15	0,95	176	0,61	1 121	30,84		39	22	0	
	0,75 bis < 2,50	217	18	1,08	236	1,27	1 393	33,10		90	38	1	
	2,50 bis < 10,00	62	1	1,55	64	4,92	401	34,32		55	87	1	
	10,00 bis < 100,00	26	0	1,26	26	21,54	208	30,92		35	135	2	
	100,00 (Default)	37	0	0,00	37	100,00	259	55,61		40	110	19	
<b>Zwischensumme</b>	<b>996</b>	<b>56</b>	<b>0,97</b>	<b>1 042</b>	<b>4,89</b>	<b>6 211</b>	<b>32,48</b>		<b>325</b>	<b>31</b>	<b>24</b>	<b>23,1</b>	
...durch Immobilien besichert / keine KMU	0,00 bis < 0,15	36 304	1 184	0,95	37 431	0,06	283 435	15,86		962	3	4	
	0,15 bis < 0,25	13 319	364	0,97	13 672	0,20	120 847	15,25		878	6	4	
	0,25 bis < 0,50	16 271	591	0,98	16 851	0,36	110 146	15,82		1 725	10	10	
	0,50 bis < 0,75	5 119	308	0,99	5 424	0,60	31 643	17,16		875	16	6	
	0,75 bis < 2,50	4 495	190	0,98	4 679	1,24	28 572	16,71		1 177	25	10	
	2,50 bis < 10,00	1 342	27	0,96	1 368	4,92	10 181	16,96		779	57	11	
	10,00 bis < 100,00	684	2	0,91	686	24,94	5 992	16,85		645	94	27	
	100,00 (Default)	355	0	0,41	355	100,00	3 698	42,24		372	105	126	
<b>Zwischensumme</b>	<b>77 889</b>	<b>2 667</b>	<b>0,97</b>	<b>80 466</b>	<b>0,99</b>	<b>594 237</b>	<b>16,02</b>		<b>7 413</b>	<b>9</b>	<b>197</b>	<b>189,8</b>	
...qualifiziert revolvierend	0,00 bis < 0,15	239	10 903	0,77	8 615	0,04	1 483 195	59,43		153	2	2	
	0,15 bis < 0,25	49	501	0,77	435	0,19	106 733	58,56		28	6	0	
	0,25 bis < 0,50	96	504	0,77	482	0,36	123 391	58,63		51	11	1	
	0,50 bis < 0,75	69	228	0,76	243	0,62	64 448	58,72		40	16	1	
	0,75 bis < 2,50	220	423	0,76	542	1,39	148 977	59,03		164	30	4	
	2,50 bis < 10,00	122	124	0,77	218	4,52	69 914	59,75		153	70	6	
	10,00 bis < 100,00	32	15	0,76	44	21,63	29 163	61,01		68	156	6	
	100,00 (Default)	13	0	0,76	13	100,00	4 701	72,56		2	19	9	
<b>Zwischensumme</b>	<b>839</b>	<b>12 697</b>	<b>0,77</b>	<b>10 591</b>	<b>0,45</b>	<b>2 029 696</b>	<b>59,35</b>		<b>660</b>	<b>6</b>	<b>30</b>	<b>29,5</b>	

<sup>1</sup> Parameter ist nicht Gegenstand der RWA-Berechnung im Mengengeschäft, daher gemäß EBA/GL/2016/11 keine Angabe für das Mengengeschäft.

## EU CR6\_Mengengeschäft\_Fortsetzung: IRB-Ansatz – Kreditrisiko im Mengengeschäft nach Forderungsklassen und PD-Bereichen

	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	
	PD-Skala	Ursprüngliche bilanzielle Bruttoforde- rungen Mio. €	Außerbilan- zielle Forderungen vor CCF Mio. €	Durch- schnittlicher CCF %	EaD nach CRM- Techniken und CCF Mio. €	Durch- schnittlicher PD %	Anzahl der Schuldner	Durch- schnittlicher LGD %	Durch- schnittliche Laufzeit Jahre <sup>1</sup>	RWA Mio. €	RWA- Dichte bps.	EL Mio. €	Wertber- ichtigungen und Rück- stellungen Mio. €
...sonstige / KMU	0,00 bis < 0,15	260	1 175	0,49	845	0,10	12 538	48,55		83	10	0	
	0,15 bis < 0,25	503	1 514	0,50	1 256	0,20	22 974	48,87		200	16	1	
	0,25 bis < 0,50	984	2 182	0,52	2 119	0,37	42 765	49,04		499	24	4	
	0,50 bis < 0,75	755	737	0,54	1 138	0,63	27 452	45,67		346	30	3	
	0,75 bis < 2,50	2 205	1 114	0,53	2 773	1,27	64 421	44,01		1 085	39	15	
	2,50 bis < 10,00	1 219	390	0,52	1 407	4,87	44 634	44,78		766	54	31	
	10,00 bis < 100,00	405	68	0,52	432	21,37	17 743	39,66		310	72	38	
	100,00 (Default)	320	23	0,34	318	100,00	15 100	71,58		159	50	219	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>6 652</b>	<b>7 202</b>	<b>0,51</b>	<b>10 289</b>	<b>5,17</b>	<b>247 616</b>	<b>46,97</b>		<b>3 447</b>	<b>34</b>	<b>311</b>	<b>252,0</b>
...sonstige / keine KMU	0,00 bis < 0,15	6 349	4 529	0,86	10 271	0,06	357 428	32,03		594	6	2	
	0,15 bis < 0,25	2 357	1 335	0,88	3 544	0,20	164 584	35,16		532	15	2	
	0,25 bis < 0,50	3 876	2 769	0,83	6 174	0,36	174 509	42,57		1 406	23	9	
	0,50 bis < 0,75	1 747	1 184	0,95	2 868	0,61	120 633	41,16		985	34	7	
	0,75 bis < 2,50	3 285	1 167	0,86	4 306	1,31	331 072	40,10		1 883	44	22	
	2,50 bis < 10,00	1 426	186	0,87	1 583	4,55	204,000	39,81		963	61	29	
	10,00 bis < 100,00	380	20	0,78	394	23,74	75 525	44,04		361	92	41	
	100,00 (Default)	366	6	0,33	360	100,00	65 463	66,81		274	76	225	
	<b>Zwischensumme</b>	<b>19 787</b>	<b>11 196</b>	<b>0,86</b>	<b>29 501</b>	<b>2,15</b>	<b>1 487 399</b>	<b>37,68</b>		<b>6 998</b>	<b>24</b>	<b>337</b>	<b>303,4</b>

<sup>1</sup> Parameter ist nicht Gegenstand der RWA-Berechnung im Mengengeschäft, daher gemäß EBA/GL/2016/11 keine Angabe für das Mengengeschäft.

## EU CR7: IRB Ansatz - Auswirkungen von als Kreditrisikominderungstechniken genutzten Kreditderivaten auf RWA

Mio. €	a	b
	RWA vor Kreditderivaten	Tatsächliche RWA
<b>1 Forderungen im FIRB-Ansatz</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
2 Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	0
3 Institute	0	0
4 Unternehmen – KMU	0	0
5 Unternehmen – Spezialfinanzierungen	0	0
6 Unternehmen – Sonstige	0	0
<b>7 Forderungen im AIRB-Ansatz</b>	<b>118 934</b>	<b>118 117</b>
8 Zentralstaaten oder Zentralbanken	4 050	3 464
9 Institute	18 830	19 011
Unternehmen	72 824	72 412
10 davon KMU	6 387	6 387
11 davon Spezialfinanzierungen	10 157	10 157
12 davon Sonstige	56 280	55 868
Mengengeschäft	18 842	18 842
13 davon durch Immobilien besichert / KMU	325	325
14 davon durch Immobilien besichert / keine KMU	7 413	7 413
15 davon qualifiziert revolving	660	660
16 davon Sonstige / KMU	3 447	3 447
17 davon Sonstige / keine KMU	6 998	6 998
18 Beteiligungen im IRB-Ansatz	0	0
19 Sonstige kreditunabhängige Aktiva	4 387	4 387
<b>20 Gesamt</b>	<b>118 934</b>	<b>118 117</b>

## EU CR10: IRB (Spezialfinanzierungen)

Mio. €		a	b	c	d	e	f
Regulatorische Kategorien	Restlaufzeit	Spezialfinanzierungen					
		Bilanzieller Betrag	Außer-bilanzieller Betrag	Risikogewicht	Positionswert	RWA	Erwartete Verluste
Kategorie 1	Unter 2,5 Jahre	0	0	50%	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	14	0	70%	14	10	0
Kategorie 2	Unter 2,5 Jahre	313	159	70%	351	245	1
	2,5 Jahre oder länger	1 242	232	90%	1 259	1 129	10
Kategorie 3	Unter 2,5 Jahre	4	5	115%	5	6	0
	2,5 Jahre oder länger	75	0	115%	75	86	2
Kategorie 4	Unter 2,5 Jahre	0	0	250%	0	0	0
	2,5 Jahre oder länger	9	0	250%	9	22	1
Kategorie 5	Unter 2,5 Jahre	22	0	-	54	0	27
	2,5 Jahre oder länger	43	0	-	67	0	34
<b>Gesamt</b>	<b>Unter 2,5 Jahre</b>	<b>339</b>	<b>164</b>		<b>411</b>	<b>252</b>	<b>29</b>
	<b>2,5 Jahre oder länger</b>	<b>1 382</b>	<b>232</b>		<b>1 425</b>	<b>1 247</b>	<b>47</b>

In der folgenden Tabelle EU CR8 wird die Entwicklung der RWA des Kreditrisikos im IRBA-Portfolio der Commerzbank-Gruppe zwischen dem 31. März 2019 und dem 30. Juni 2019 dargestellt. Die RWA-Reduktion im zweiten Quartal 2019 ergibt sich im Wesentlichen aus einer verbesserten Portfolioqualität („Portfolioqualität“, „Effekte aus Sicherheiten“) sowie aus Laufzeiteffekten (RWA-Entlastung aufgrund regulärem Ablauf der Restlaufzeiten).

Eine weitere Reduktion ergibt sich aus Wechselkursschwankungen von US-Dollar und britischem Pfund („Fremdwährungsbewegungen“) sowie aus „Modelländerungen“, getrieben durch die Rekalibrierung von Risikoparametern. Gegenläufig wirkt sich ein weiteres Wachstum der operativen Segmente („Portfoliogröße“) aus, das die RWA-Reduktion teilweise kompensiert.

#### EU CR8: RWA-Flussrechnung der Kreditrisiken gemäß IRB-Ansatz

Mio. €		a	b
		Risikogewichtete Aktiva (RWA)	Eigenkapitalanforderung
<b>1</b>	<b>RWA am Ende des vorigen Quartals</b>	<b>118 549</b>	<b>9 484</b>
2	Portfoliogröße	3 100	248
3	Portfolioqualität	-933	-75
4	Modellanpassungen	-201	-16
5	Methoden und Policies	0	0
6	Aquisitionen und Verkäufe	0	0
7	Fremdwährungsbewegungen	-496	-40
8	Effekte aus Sicherheiten	-417	-33
9	Laufzeiteffekte	-1 392	-111
10	Sonstige	-93	-7
<b>11</b>	<b>RWA zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>118 117</b>	<b>9 449</b>

## Kreditrisiko und Kreditrisikominderung im KSA

Die aktuell vom IRBA ausgenommenen Portfolios werden im Sinne des Partial Use nach den Regelungen des KSA behandelt. Im Gegensatz zum IRBA basiert der KSA weitgehend auf einer pauschalen Risikogewichtung beziehungsweise auf externen Ratings. Die Commerzbank hat die Ratingagenturen Standard & Poor's Ratings Services, Moody's Investors Service und FitchRatings für die Nutzung von externen Ratings nominiert.

Für Positionen, für die eine externe Bonitätsbeurteilung vorliegt, wird das Risikogewicht auf Basis dieses externen Ratings ermittelt. Dabei verwendet die Commerzbank die von der EBA gemäß Artikel 136 CRR veröffentlichte Standardzuordnung der externen Bonitätsbeurteilung zu den jeweiligen Bonitätsstufen. Liegen für eine Position zwei oder mehrere externe Bonitätsbeurteilungen vor, so erfolgt die Zuordnung gemäß den Vorgaben von Artikel 138 CRR.

Für unbeurteilte Positionen wird bei Vorliegen der in den Artikeln 139 und 140 CRR genannten Bedingungen ein Risikogewicht auf Basis einer abgeleiteten Bonitätsbeurteilung ermittelt. In allen

anderen Fällen wird die Position wie eine unbeurteilte Forderung behandelt.

Im KSA ist für die Anrechnung von Gewährleistungen das Substitutionsprinzip vorgesehen. Das heißt, das Risikogewicht des Schuldners wird durch das des Gewährleistungsgebers ersetzt.

Dadurch kommt es zu einem Transfer des garantierten Betrags von der Forderungsklasse des Schuldners in die des Gewährleistungsgebers. Aus diesem Grund ist der Positionswert vor CRM beispielsweise im Falle von Zentralstaaten und Zentralbanken als Gewährleistungsgeber, kleiner als nach CRM. Ein Transfer findet allerdings immer nur dann statt, wenn das Risikogewicht des Garanten geringer ist als das des Schuldners, wie in der nachfolgenden Tabelle EU CR4 ersichtlich. Hier werden auch die Auswirkungen der im KSA-Portfolio gemäß Teil 3 Titel II Kapitel 4 CRR angewandten Kreditrisikominderungstechniken sowie der gemäß Artikel 111 CRR verwendeten Umrechnungsfaktoren dargestellt.

Beim ausgewiesenen KSA-Forderungswert werden im Gegensatz zum IRBA die auf die Positionen gebildeten Wertberichtigungen abgesetzt. Die Verteilung der Forderungswerte nach Kreditrisikominderung und Umrechnungsfaktoren auf Forderungsklassen und Risikogewichte gemäß Artikel 444 (e) CRR zeigt die Tabelle EU CR5.

## EU CR4: Standardansatz – Kreditrisiko und Wirkung der Kreditrisikominderung

Forderungsklassen Mio. €	a		b		c		d		e		f	
	Forderungen vor CCF und CRM		Forderungen nach CCF und CRM		RWA und RWA-Dichte							
	Bilanzieller Betrag	Außerbilanz. Betrag	Bilanzieller Betrag	Außerbilanz. Betrag	RWA	RWA-Dichte						
1 Zentralstaaten oder Zentralbanken	73 405	50	77 764	274	791	1,0%						
2 Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	12 868	764	13 539	26	629	4,6%						
3 Öffentliche Stellen	4 318	352	4 444	132	322	7,0%						
4 Multilaterale Entwicklungsbanken	837	0	837	0	0	0,0%						
5 Internationale Organisationen	395	0	395	0	0	0,0%						
6 Institute	3 312	3	3 110	3	610	19,6%						
7 Unternehmen	5 730	2 375	5 316	1 409	5 747	85,5%						
8 Mengengeschäft	4 883	4 171	4 681	191	3 663	75,2%						
9 Durch Immobilien besichert	2 478	15	2 478	7	890	35,8%						
10 Ausgefallene Forderungen	153	5	138	1	174	125,5%						
11 Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	198	0	198	0	297	150,0%						
12 Gedeckte Schuldverschreibungen	13	0	13	0	1	10,0%						
13 Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	16	0	16	0	3	20,0%						
14 Organismen für gemeinsame Anlagen	2 639	0	2 639	0	734	27,8%						
15 Beteiligungen	991	0	991	0	1 378	139,0%						
16 Sonstige Posten	2 802	64	2 802	64	6 194	216,1%						
<b>17 Gesamt</b>	<b>115 039</b>	<b>7 799</b>	<b>119 362</b>	<b>2 108</b>	<b>21 433</b>	<b>17,6%</b>						

## EU CR5: Standardansatz - Kreditrisiko (nach CCF und CRM) per Forderungsklasse und Risikogewicht

	Forderungsklassen Mio. €	Risikogewicht																Gesamt	Davon ohne Rating
		0%	2%	4%	10%	20%	35%	50%	70%	75%	100%	150%	250%	370%	1250%	Sonstige	Abzug		
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	77 305	0	0	88	10	0	339	0	0	70	0	215	0	0	0	0	78 028	71 324
2	Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	11 352	0	0	0	1 649	0	531	0	0	33	0	0	0	0	0	0	13 565	12 217
3	Öffentliche Stellen	2 989	0	0	0	1 575	0	10	0	0	2	0	0	0	0	0	0	4 577	3 945
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	837	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	837	255
5	Internationale Organisationen	395	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	395	395
6	Institute	168	30	0	0	2 829	0	86	0	0	0	0	0	0	0	0	0	3 113	2 996
7	Unternehmen	0	0	0	0	358	1	1 401	0	0	4 924	41	0	0	0	0	0	6 724	4 634
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	0	4 830	42	1	0	0	0	0	0	4 873	4 873
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	2 370	112	0	0	0	3	0	0	0	0	0	2 485	2 485
10	Ausgefallene Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	68	71	0	0	0	0	0	139	139
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Forderungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	198	0	0	0	0	0	198	198
12	Gedekte Schuldverschreibungen	0	0	0	13	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	13	13
13	Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	16	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	16	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	1 443	0	0	0	0	0	0	0	0	90	0	0	0	0	1 117	0	2 650	2 650
15	Beteiligungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	734	0	258	0	0	0	0	991	991
16	Sonstige Posten	3	0	0	0	0	0	0	0	0	642	0	2 221	0	0	0	0	2 866	2 866
17	<b>Gesamt</b>	<b>94 493</b>	<b>30</b>	<b>0</b>	<b>100</b>	<b>6 437</b>	<b>2 371</b>	<b>2 478</b>	<b>0</b>	<b>4 830</b>	<b>6 605</b>	<b>314</b>	<b>2 694</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>1 117</b>	<b>0</b>	<b>121 470</b>	<b>109 981</b>

## Risikovorsorge für Adressenausfallrisiken

Die nachfolgenden Tabellen zur Risikovorsorge zeigen die Bruttobuchwerte von ausgefallenen und nicht ausgefallenen Risikopositionen der IFRS-Kategorien AC und FVOCI inklusive des Bestands der darauf entfallenden Kreditrisikoanpassungen, des Aufwands der Kreditrisikoanpassungen im ersten Halbjahr 2019 sowie der kumulierten Abschreibungen.

Die Bruttobuchwerte für nicht ausgefallene Risikopositionen enthalten auch die in Verzug befindlichen Forderungen, die mindestens einen Tag bis maximal 90 Tage überzogen und unter Berücksichtigung der Bagatellgrenze (2,5 % des Limits beziehungsweise 100 Euro) nicht als ausgefallen definiert sind.

Als Kriterium für den Ausfall zieht die Commerzbank die Definition für einen Kreditausfall (Default) gemäß Artikel 178 CRR heran. Die Commerzbank-Gruppe stellt gemäß § 315a Abs. 1 HGB einen auf den International Financial Reporting Standards (IFRS) basierenden Konzernabschluss auf. Kreditrisikomindernde angerechnet werden können, sind für die Ermittlung des Forderungsbetrages im Sinne der Rechnungslegung nicht relevant.

Die Angaben sind gegliedert nach Risikopositionsklassen (Tabelle EU CR1-A), Wirtschaftszweigen (Tabelle EU CR1-B) und geografischen Gebieten der Schuldner (Tabelle EU CR1-C). Dabei werden die folgenden Definitionen verwendet:

- Spezifische Kreditrisikoanpassungen enthalten gemäß den Kriterien der EBA (zuletzt bestätigt in der EBA/OP/2017/02) folgende Positionen:
  - den erwarteten Kreditverlust über die Gesamtlaufzeit (LECL) für ausgefallene, signifikante Forderungen, ermittelt auf Basis individueller Cashflow-Schätzungen unter Berücksichtigung mehrerer möglicher Szenarios (Risikovorsorge Stage 3 on balance und off balance, signifikant)
  - den LECL für ausgefallene, nicht signifikante Forderungen, einzelgeschäftsbasiert ermittelt unter Verwendung statisti-

scher Risikoparameter (Stage 3 on balance und off balance, nicht signifikant)

- den LECL für nicht ausgefallene, bilanzielle und außerbilanzielle Geschäfte mit signifikanter Erhöhung des Kreditrisikos im Sinne des IFRS 9 (Stage 2 on und off balance) sowie den ECL für nicht ausgefallene, bilanzielle und außerbilanzielle Geschäfte ohne signifikante Erhöhung des Kreditrisikos im Sinne des IFRS 9 (Stage 1 on und off balance).
- Allgemeine Kreditrisikoanpassungen gemäß vorgenannter Definition der EBA liegen nicht vor.
- Die Spalte kumulierte Abschreibungen stellt den Saldo der Zu- und Abschreibungen dar.

Die gewählten Ländercluster der Tabelle EU CR1-C entsprechen der für interne Zwecke genutzten Gliederung nach geografischen Gebieten und basieren unverändert auf den im Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2018 im Anhang 4 offengelegten Wesentlichkeitsschwellen.

Die Bruttobuchwerte der ausgefallenen Risikopositionen belaufen sich zum 30. Juni 2019 auf 3,8 Mrd. Euro (Dezember 2018: 3,9 Mrd. Euro). Ergänzende Informationen enthält der Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 im Kapitel Adressenausfallrisiken. Neben der in den Tabellen dargestellten Risikovorsorge stehen den Bruttobuchwerten grundsätzlich auch Sicherheitenwerte gegenüber, die bei der Berechnung des Erwarteten Kreditverlustes (spezifische Kreditrisikoanpassungen) entsprechend berücksichtigt werden.

Bei der Aufteilung der Bruttobuchwerte spiegelt sich die Fokussierung der Commerzbank-Gruppe auf Deutschland und ausgewählte Märkte in Europa wider. Dadurch entfällt auch der überwiegende Teil des Erwarteten Kreditverlustes bzw. der Risikovorsorge auf Schuldner mit Sitz in diesen Regionen.

Die Tabellen EU CR1-D und EU CR1-E enthalten abweichend zu den Tabellen EU CR1-A, EU CR1-B und EU CR1-C auch Positionen der IFRS-Kategorie FVPL. Der Anstieg in der Zeile Kredite und Darlehen in der Tabelle EU CR1-E auf 369,8 Mrd. Euro (Dezember 2018: 326,5 Mrd. Euro) resultiert überwiegend aus den Risikopositionsklassen Zentralstaaten/-banken, Unternehmen und Mengengeschäft.

## EU CR1-A: Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument

Mio. €		a		b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der ausgefallenen Risikopositionen	Bruttobuchwerte der nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassung	Allgemeine Kreditrisiko- anpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen	Nettowerte (a+b-c-d)	
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	38	12 356	4	0	0	0	12 390	
2	Institute	15	46 621	122	0	29	22	46 515	
3	Unternehmen	2 146	219 552	1 278	0	278	-21	220 419	
4	davon KMU	427	13 325	236	0	72	31	13 515	
5	davon Spezialfinanzierungen	717	20 109	257	0	98	-90	20 569	
	davon Sonstige	1 001	186 118	785	0	108	37	186 335	
6	Mengengeschäft	1 105	138 860	781	0	186	14	139 183	
8	davon durch Immobilien besichert / KMU	36	1 015	22	0	7	1	1 028	
9	davon durch Immobilien besichert / keine KMU	350	80 201	184	0	16	-5	80 366	
10	davon qualifiziert revolving	13	13 523	29	0	0	-2	13 507	
12	davon Sonstige / KMU	336	13 511	246	0	84	10	13 602	
13	davon Sonstige / keine KMU	369	30 610	300	0	78	11	30 680	
14	Beteiligungspositionen nach IRB	0	0	0	0	0	0	0	
	Sonstige kreditunabhängige Aktiva	148	15 061	0	0	0	0	15 209	
<b>15</b>	<b>Gesamt IRB Ansatz</b>	<b>3 452</b>	<b>432 450</b>	<b>2 186</b>	<b>0</b>	<b>493</b>	<b>15</b>	<b>433 716</b>	
16	Zentralstaaten oder Zentralbanken	0	73 467	12	0	0	0	73 455	
17	Regionale oder lokale Gebietskörperschaften	0	13 633	1	0	0	-152	13 632	
18	Öffentliche Stellen	0	4 671	1	0	0	0	4 670	
19	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	837	0	0	0	0	837	
20	Internationale Organisationen	0	395	0	0	0	0	395	
21	Institute	0	3 315	0	0	0	0	3 315	
22	Unternehmen	0	8 118	12	0	0	-2	8 105	
23	davon KMU	0	606	3	0	0	1	604	
24	Mengengeschäft	0	9 128	74	0	1	-14	9 054	
25	davon KMU	0	48	7	0	0	-1	41	
26	Durch Immobilien besichert	0	2 496	3	0	0	0	2 493	
27	davon KMU	0	1	0	0	0	0	1	
28	Ausgefallene Positionen <sup>1</sup>	340	0	182	0	13	-17	158	
29	Mit besonders hohem Risiko verbundene Positionen	0	198	0	0	0	0	198	
30	Gedeckte Schuldverschreibungen	0	13	0	0	0	0	13	
31	Risikopositionen gegenüber Instituten und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	16	0	0	0	0	16	

## EU CR1-A\_Fortsetzung: Kreditqualität von Risikopositionen nach Risikopositionsklasse und Instrument

Mio. €		a		b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassung	Allgemeine Kreditrisiko- anpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen	Nettowerte (a+b-c-d)	
32	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	2 639	0	0	0	0	0	2 639
33	Beteiligungspostitionen	0	991	0	0	0	0	0	991
34	Sonstige Positionen	0	2 866	0	0	0	0	0	2 866
<b>35</b>	<b>Gesamt Standardansatz</b>	<b>340</b>	<b>122 784</b>	<b>285</b>	<b>0</b>	<b>15</b>	<b>-185</b>	<b>122 838</b>	
<b>36</b>	<b>Gesamt</b>	<b>3 792</b>	<b>555 233</b>	<b>2 471</b>	<b>0</b>	<b>675</b>	<b>-170</b>	<b>556 555</b>	
37	davon Kredite	3 307	334 939	2 184	0	650	-194	336 062	
38	davon Schuldverschreibungen	6	36 839	37	0	26	-2	36 808	
39	davon Außerbilanzielle Forderungen	214	40 689	116	0	0	24	40 788	

<sup>1</sup> Gemäß EBA-Q&A\_2017\_3481 sind die in Zeile 28 in der Spalte "a" ausgewiesenen Bruttobuchwerte der ausgefallenen Risikopositionen nach Art. 112(j) CRR zusätzlich auch korrespondierend zu ihrer ehemaligen Forderungsklasse - anzugeben. Zur Wahrung der Konsistenz der Tabelle bzgl. der Summenbildung unter Spalte „g: Nettowerte“ bzw. in der Zeile 35 „Gesamt Standardansatz“ an sich, erfolgt diese geforderte Zuordnung nachfolgend:  
Die Bruttobuchwerte der ausgefallenen Risikopositionen der Risikopositionsklasse in Zeile 28 „Ausgefallenen Positionen“ im Standardansatz in Höhe von 340 Mio. Euro entstammen ehemals mit einem Wert von 264 Mio. Euro der Risikopositionsklasse Zeile 22 „Unternehmen“ sowie mit 76 Mio. Euro derjenigen der Zeile 24 „Mengengeschäft“ im Standardansatz.

## EU CR1-B: Kreditqualität von Risikopositionen nach Wirtschaftszweigen oder Arten von Gegenparteien

Mio. €		a		b	c	d	e	f	g
		Bruttobuchwerte der ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen	Spezifische Kreditrisiko- anpassung	Allgemeine Kreditrisiko- anpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen	Nettowerte (a+b-c-d)	
1	Produzierendes u. verarbeitendes Gewerbe	1 219	111 089	729	0	176	94	111 580	
2	Energie- und Wasserversorgung	60	20 965	53	0	23	-47	20 973	
3	Gross- und Einzelhandel; Reparaturen	377	32 290	289	0	128	2	32 377	
4	Verkehr und Nachrichtenübermittlung	238	18 828	65	0	7	-3	19 000	
5	sonstige Dienstleistungen	120	33 177	167	0	63	29	33 129	
6	Banken	45	56 858	108	0	4	15	56 795	
7	Sonstige Finanzbranche u. Versicherungen	335	28 152	76	0	11	5	28 410	
8	Grundstücks- und Wohnungswesen	453	33 728	194	0	105	-52	33 987	
9	Öffentl. Verwaltung, Verteidigung, Sozialversicherung	39	95 838	38	0	26	-192	95 839	
10	Private Haushalte	873	122 465	730	0	127	-32	122 608	
11	Sonstige	35	1 844	22	0	4	11	1 857	
<b>12</b>	<b>Gesamt</b>	<b>3 792</b>	<b>555 233</b>	<b>2 471</b>	<b>0</b>	<b>675</b>	<b>-170</b>	<b>556 555</b>	

## EU CR1-C: Kreditqualität von Risikopositionen nach geografischen Gebieten

Mio. €	a		b	c	d	e	f	g	
	Bruttobuchwerte der		Spezifische Kreditrisiko- anpassung	Allgemeine Kreditrisiko- anpassung	Kumulierte Abschreibungen	Aufwand für Kreditrisiko- anpassungen	Nettowerte (a+b-c-d)		
	ausgefallenen Risikopositionen	nicht ausgefallenen Risikopositionen							
1	Westeuropa		2 343	437 296	1 407	0	572	-246	438 232
2	davon	Deutschland	1 776	332 360	1 200	0	512	-64	332 935
3		Schweiz	47	11 378	9	0	1	1	11 416
4		Grossbritannien	139	24 017	10	0	2	-152	24 146
5		Italien	43	14 679	51	0	0	0	14 671
6		Frankreich	45	12 884	25	0	0	2	12 905
7		Niederlande	6	6 942	12	0	19	-19	6 935
8		Spanien	15	6 612	5	0	0	-5	6 622
9		Sonstige	272	28 424	95	0	38	-7	28 601
10	Osteuropa		1 254	49 052	914	0	74	147	49 392
11	davon	Polen	1 127	39 741	814	0	29	139	40 054
12		Sonstige	127	9 311	100	0	45	9	9 338
13	Nordamerika		22	34 753	14	0	25	-73	34 761
14	davon	USA	22	30 096	14	0	25	-73	30 104
15		Sonstige	0	4 657	1	0	0	0	4 656
16	Asien		91	22 093	86	0	0	-2	22 098
17	davon	China	10	6 909	7	0	0	1	6 912
18		Japan	0	1 016	1	0	0	0	1 015
19		Sonstige	81	14 168	79	0	0	-3	14 171
20	Lateinamerika		26	6 385	21	0	4	2	6 390
21	Andere Regionen		56	5 654	28	0	0	2	5 682
22	<b>Gesamt</b>		<b>3 792</b>	<b>555 233</b>	<b>2 471</b>	<b>0</b>	<b>675</b>	<b>-170</b>	<b>556 555</b>

## EU CR1-D: Laufzeitenstruktur von überfälligen Risikopositionen

Mio. €	a	b	c	d	e	f
	≤ 30 Tage	> 30 Tage ≤ 60 Tage	> 60 Tage ≤ 90 Tage	> 90 Tage ≤ 180 Tage	> 180 Tage ≤ 1 Jahr	> 1 Jahr
	<b>Bruttobuchwerte</b>					
1 Kredite und Darlehen	1 369	1 680	130	306	433	1 320
2 Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0
<b>3 Gesamte Forderungshöhe</b>	<b>1 369</b>	<b>1 680</b>	<b>130</b>	<b>306</b>	<b>433</b>	<b>1 320</b>

## EU CR1-E: Notleidende und gestundete Risikopositionen

Mio. €	a	b	c	d	e	f	g	h	i	j	k	l	m
	Bruttobuchwerte nicht notleidender und notleidender Forderungen							Kumulierte Wertminderungen, Rückstellungen und durch das Kreditrisiko bedingte negative Änderungen des beizulegenden Zeitwerts				Erhaltene Sicherheiten und Finanzgarantien	
	Davon nicht notleidend, aber > 30 Tage und ≤ 90 Tage überfällig		Davon nicht notleidend, Forborne	Davon notleidend <sup>1</sup>			Auf nicht notleidende Risikopositionen		Auf notleidende Risikopositionen <sup>1</sup>		Auf notleidende Risikopositionen <sup>1</sup>	Davon Forborne Exposure	
			Davon ausgefallen	Davon wertgemindert <sup>2</sup>	Davon Forborne		Davon Forborne		Davon Forborne				
010 Schuldverschreibungen	62 949	0	1	24	24	22	0	-59	0	0	0	0	0
020 Kredite und Darlehen	369 830	223	1 741	3 647	3 544	3 074	1 258	-571	-60	-1 736	-408	930	945
030 Außerbilanzielle Risikopositionen	179 599		462	358	340		102	195	18	86	11	48	21

<sup>1</sup> Als notleidende Forderungen sind neben den ausgefallenen Forderungen auch solche Fälle ausgewiesen, die kein Ausfallkriterium aufweisen, aber wegen der Durchführung einer Forbearance-Maßnahme für eine Wohlverhaltensphase weiter als „notleidend“ einzustufen sind.

<sup>2</sup> Ausgefallene Forderungen, enthält keine Fair Value Positionen.

In der nachfolgenden Tabelle EU CR2-A ist der Bestand an Risikovorsorge und deren Bestandsentwicklung im ersten Halbjahr abgebildet. Berücksichtigt sind die Forderungen der IFRS-Kategorien AC und FVOCI sowie deren korrespondierende Risikovorsorgeaufwendungen. Die Zunahme bzw. Abnahme der vorgesehenen Beträge für die geschätzten Kreditverluste werden saldiert ausgewiesen (Position 2/3).

Die Tabelle EU CR2-B zeigt die Entwicklung des Bestandes der ausgefallenen und wertgeminderten Kredite und Schuldverschreibungen. Berücksichtigt sind die Forderungen der IFRS-Kategorien AC und FVOCI.

Weitere Informationen hierzu enthält der Zwischenbericht zum 30. Juni 2019 im Kapitel Adressenausfallrisiken.

#### EU CR2-A: Änderungen im Bestand der allgemeinen und spezifischen Kreditrisikoanpassungen

Mio. €	a		b	
		Kumulierte spezifische Kreditrisikoanpassung		Kumulierte allgemeine Kreditrisikoanpassung
<b>1</b>	<b>Bestand per 31. Dezember 2018</b>	<b>2 537</b>		<b>0</b>
2/3	Zunahmen durch Bildung von bzw. Abnahmen durch Auflösung von für geschätzte Kreditverluste im Berichtszeitraum vorgesehenen Beträgen	23		0
4	Abnahmen durch aus den kumulierten Kreditrisikoanpassungen entnommene Beträge	-143		0
5	Übertragungen zwischen Kreditrisikoanpassungen	137		0
6	Auswirkung von Wechselkursschwankungen	9		0
7	Zusammenfassung von Geschäftstätigkeiten einschließlich Erwerb und Veräußerung von Tochterunternehmen	0		0
8	Sonstige Anpassungen	-78		0
<b>9</b>	<b>Bestand per 30. Juni 2019</b>	<b>2 486</b>		<b>0</b>
10	Rückerstattungen von direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchten Kreditrisikoanpassungen	0		0
11	Direkt in der Gewinn- und Verlustrechnung gebuchte spezifische Kreditrisikoanpassungen	-10		0

#### EU CR2-B: Änderungen im Bestand ausgefallener und wertgeminderter Kredite und Schuldverschreibungen

Mio. €	a	
		Ausgefallene Risikopositionen
<b>1</b>	<b>Bestand per 31. Dezember 2018</b>	<b>3 330</b>
2	Kredite und Schuldverschreibungen, die seit dem letzten Berichtszeitraum ausgefallen sind oder wertgemindert wurden	207
3	Rückkehr in den nicht ausgefallenen Status	-134
4	Abgeschriebene Beträge	-703
5	Sonstige Änderungen	602
<b>6</b>	<b>Bestand per 30. Juni 2019</b>	<b>3 302</b>

## B. Gegenparteiausfallrisiken (CCR)

Das Gegenparteiausfallrisiko (Adressenausfallrisiko aus Kontrahentenrisiko) beinhaltet die Gefahr eines Verlustes oder entgangenen Gewinnes durch den Ausfall eines Geschäftspartners im Rahmen eines derivativen oder eines Wertpapierfinanzierungsgeschäftes. Aus derivativen Positionen entstehen neben Marktpreisrisiken auch Adressenausfallrisiken, wenn eine Forderung gegenüber dem Kontrahenten in Form von positiven Marktwerten entsteht.

Zudem betrachtet die Commerzbank das sogenannte Korrelationsrisiko (Wrong Way Risk). Dieses tritt auf, wenn das Exposure gegenüber einem Kontrahenten negativ mit der Kreditqualität (Bonität) des Kontrahenten korreliert ist. Damit ist Wrong Way Risk eine zusätzliche Risikoquelle, da das Kreditexposure in der Regel unabhängig von der Kreditwürdigkeit des Kontrahenten gemessen wird. In der Commerzbank sind spezifisches und gene-

relles Wrong Way Risk klar definiert. Entsprechende Richtlinien bieten Anleitungen für die Identifizierung und Quantifizierung des Wrong Way Risks. Sie beschreiben darüber hinaus, wie das Exposure unter Einbeziehung des Wrong Way Risk anzupassen ist. Bei besicherten Transaktionen ist zudem der potentielle Zusammenhang der Wertentwicklung der Sicherheit mit der Kreditwürdigkeit des Kontrahenten zu betrachten und entsprechend der Collateral Matrix der Commerzbank abzubilden.<sup>1</sup>

Die in den folgenden Tabellen dargestellten derivativen Positionen enthalten keine Verbriefungspositionen im Sinne der CRR. Diese werden jeweils ausführlich im Offenlegungsbericht zum Jahresende beschrieben. Dies bedeutet, dass mit Verbriefungs-Zweckgesellschaften abgeschlossene Zins- und Währungsswaps oder Kreditderivate nicht einbezogen sind.

<sup>1</sup> Obwohl das Wrong Way Risk im regulatorischen Kontext in der Regel im Zusammenhang mit dem Counterparty Risk genannt wird, betrachtet die Commerzbank auch Wrong Way Risk im Zusammenhang mit Issuer Risk (z.B. zwischen dem Emittenten eines Bonds und dem Garantiegeber).

## Informationen zu regulatorischen Methoden

### EU CCR1: Analyse des Gegenparteiausfallrisikos nach Ansatz

Mio. €	a	b	c	d	e	f	g
	Nominalwert	Wiederbeschaffungskosten/ aktueller Marktwert	Potenzieller künftiger Wiederbeschaffungswert	EEPE	Multiplikator	EaD nach Kreditrisikominderung	RWA
1	Marktbewertungsansatz		2 868	762		3 435	1 435
2	Ursprungsrisikoposition	0				0	0
3	Standardansatz		0		1,4	0	0
4	IMM (für Derivate und Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)			18 041	1,4	17 956	7 569
5	davon Wertpapierfinanzierungsgeschäfte			4 476	1,4	4 559	953
6	davon Derivate und Geschäfte mit langer Abwicklungsfrist			13 565	1,4	13 397	6 616
7	davon aus vertraglichem produktübergreifendem Netting			0	1,4	0	0
8	Einfache Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)					0	0
9	Umfassende Methode für finanzielle Sicherheiten (für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte)					1 187	243
10	VaR von Wertpapierfinanzierungsgeschäften					0	0
<b>11</b>	<b>Gesamt</b>						<b>9 247</b>

### EU CCR2: Eigenmittelanforderungen aus CVA (credit value adjustments)

Mio. €	a	b	
	Risikopositionswert	RWA	
1	Gesamtportfolios nach der fortgeschrittenen Methode	5 790	4 076
2	i) VaR-Komponente (inkl. 3x Multiplikator)		667
3	ii) SVaR-Komponente (unter Stress, inkl. 3x Multiplikator)		3 409
4	Alle Portfolios nach der Standardmethode	254	273
EU4	Auf der Ursprungsrisikomethode (original exposure method) basierend	0	0
<b>5</b>	<b>Gesamtbetrag, der der Eigenmittelanforderung aus CVA unterliegt</b>	<b>6 044</b>	<b>4 349</b>

## EU CCR8: Forderungen gegenüber Zentralen Gegenparteien (ZGP)

Mio. €		a	b
		EaD nach CRM	RWA
<b>1</b>	<b>Forderungen gegenüber qualifizierten ZGP (insgesamt)</b>		<b>248,9</b>
2	Forderungen aus Geschäften bei qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlungen und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	3 433	70,7
3	i) außerbörslich gehandelte Derivate	727	16,5
4	ii) börsennotierte Derivate	875	17,5
5	iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFTs)	1 831	36,6
6	iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0	0,0
7	Getrennte Ersteinschusszahlung	0	
8	Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	0	0,0
9	Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	292	178,3
10	Alternative Berechnung der Eigenmittelanforderungen für Risikopositionen		0,0
<b>11</b>	<b>Forderungen gegenüber nicht qualifizierten ZGP (insgesamt)</b>		<b>0,0</b>
12	Forderungen aus Geschäften bei nicht qualifizierten ZGP (ohne Ersteinschusszahlung und Beiträge zum Ausfallfonds); davon	0	0,0
13	i) außerbörslich gehandelte Derivate	0	0,0
14	ii) börsennotierte Derivate	0	0,0
15	iii) Wertpapierfinanzierungsgeschäfte (SFTs)	0	0,0
16	iv) Netting-Sätze, bei denen produktübergreifendes Netting zugelassen wurde	0	0,0
17	Getrennte Ersteinschusszahlung	0	
18	Nicht getrennte Ersteinschusszahlung	0	0,0
19	Vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0,0
20	Nicht vorfinanzierte Beiträge zum Ausfallfonds	0	0,0

## Informationen nach aufsichtsrechtlichem Risikogewichtungsansatz

### EU CCR4: IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

	PD-Skala	a EaD nach CRM Mio. €	b Durchschnittl. PD %	c Anzahl der Schuldner	d Durchschnittl. LGD %	e Durchschnittl. Laufzeit <sup>1</sup> Jahre	f RWA Mio. €	g RWA-Dichte
Zentralstaaten oder Zentralbanken	0,00 bis < 0,15	551	0,05	41	55,51	1,8	132	24,0%
	0,15 bis < 0,25	4	0,22	7	100,00	1,6	4	87,0%
	0,25 bis < 0,50	103	0,28	10	29,92	0,2	24	23,5%
	0,50 bis < 0,75	0	0,69	2	100,00	0,2	0	121,0%
	0,75 bis < 2,50	39	0,81	7	100,00	1,6	67	173,3%
	2,50 bis < 10,00	3	6,18	10	86,47	1,0	9	295,7%
	10,00 bis < 100,00	0	54,97	2	100,00	1,0	1	461,7%
	100,00 (Default)	0	0	0	0	0	0	0,0%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>700</b>	<b>0,17</b>	<b>79</b>	<b>54,64</b>	<b>1,5</b>	<b>237</b>	<b>33,8%</b>
Institute	0,00 bis < 0,15	6 296	0,06	315	48,20	2,3	1 915	30,4%
	0,15 bis < 0,25	442	0,19	82	55,00	2,2	246	55,8%
	0,25 bis < 0,50	732	0,36	103	48,46	2,6	600	82,0%
	0,50 bis < 0,75	240	0,64	40	54,23	1,9	237	98,6%
	0,75 bis < 2,50	160	1,42	97	46,89	1,5	177	110,5%
	2,50 bis < 10,00	117	5,39	73	49,38	2,9	238	202,6%
	10,00 bis < 100,00	39	11,04	7	40,79	4,9	89	228,0%
	100,00 (Default)	0	0	0	0	0	0	0,0%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>8 026</b>	<b>0,27</b>	<b>717</b>	<b>48,73</b>	<b>2,3</b>	<b>3 501</b>	<b>43,6%</b>
Unternehmen GESAMT	0,00 bis < 0,15	3 435	0,05	1 962	36,18	2,0	781	22,7%
	0,15 bis < 0,25	3 264	0,18	1 174	39,59	1,8	1 130	34,6%
	0,25 bis < 0,50	1 589	0,34	1 820	46,83	2,3	1 029	64,8%
	0,50 bis < 0,75	430	0,58	972	40,69	2,6	323	75,0%
	0,75 bis < 2,50	314	1,15	1 636	42,24	2,2	306	97,5%
	2,50 bis < 10,00	707	4,25	680	42,63	2,3	1 354	191,5%
	10,00 bis < 100,00	46	18,48	128	35,24	3,1	101	221,5%
	100,00 (Default)	5	100,00	36	47,98	1,8	3	64,2%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>9 789</b>	<b>0,82</b>	<b>4 203</b>	<b>40,52</b>	<b>2,3</b>	<b>5 027</b>	<b>51,4%</b>
Unternehmen, davon KMU	0,00 bis < 0,15	168	0,05	175	46,89	3,9	45	27,0%
	0,15 bis < 0,25	137	0,18	80	54,59	4,6	86	63,3%
	0,25 bis < 0,50	38	0,37	150	63,86	3,4	34	87,3%
	0,50 bis < 0,75	22	0,61	115	51,75	3,9	20	93,3%
	0,75 bis < 2,50	67	1,44	330	54,17	2,8	75	112,8%
	2,50 bis < 10,00	18	4,25	172	49,55	2,3	25	135,2%
	10,00 bis < 100,00	1	36,99	25	35,24	3,1	1	135,0%
	100,00 (Default)	4	100,00	8	79,83	3,0	2	56,2%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>455</b>	<b>1,55</b>	<b>1 055</b>	<b>52,33</b>	<b>3,8</b>	<b>289</b>	<b>63,6%</b>
Unternehmen, davon Spezialfinanzierung.	0,00 bis < 0,15	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,0%
	0,15 bis < 0,25	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,0%
	0,25 bis < 0,50	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,0%
	0,50 bis < 0,75	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,0%
	0,75 bis < 2,50	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,0%
	2,50 bis < 10,00	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,0%
	10,00 bis < 100,00	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,0%
	100,00 (Default)	0	0,00	0	0,00	0,0	0	0,0%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0,0</b>	<b>0</b>	<b>0,0%</b>

<sup>1</sup> Parameter ist nicht Gegenstand der RWA-Berechnung im Mengengeschäft, daher gemäß EBA/GL/2016/11 keine Angabe für das Mengengeschäft.

## EU CCR4\_Fortsetzung: IRB-Ansatz – Gegenparteiausfallrisikopositionen nach Portfolio und PD-Skala

	PD-Skala	a EaD nach CRM Mio. €	b Durchschnittl. PD %	c Anzahl der Schuldner	d Durchschnittl. LGD %	e Durchschnittl. Laufzeit <sup>1</sup> Jahre	f RWA Mio. €	g RWA-Dichte
Unternehmen, davon Sonstige	0,00 bis < 0,15	3 267	0,08	806	36,18	2,0	735	22,5%
	0,15 bis < 0,25	3 127	0,18	507	39,59	1,8	1 044	33,4%
	0,25 bis < 0,50	1 550	0,34	760	46,83	2,3	996	64,2%
	0,50 bis < 0,75	409	0,58	371	40,69	2,6	302	74,0%
	0,75 bis < 2,50	247	1,15	488	42,24	2,2	231	93,3%
	2,50 bis < 10,00	689	6,62	168	42,63	4,8	1 329	193,1%
	10,00 bis < 100,00	45	18,48	39	41,12	3,9	100	223,4%
	100,00 (Default)	0	100,00	10	47,98	1,8	1	154,2%
<b>Zwischensumme</b>	<b>9 334</b>	<b>0,78</b>	<b>3 148</b>	<b>39,95</b>	<b>2,2</b>	<b>4 738</b>	<b>50,8%</b>	
Mengengeschäft	0,00 bis < 0,15	111	0,04	4470	46,42		6	5,7%
	0,15 bis < 0,25	8	0,20	472	46,73		1	18,7%
	0,25 bis < 0,50	10	0,36	604	45,77		3	27,1%
	0,50 bis < 0,75	3	0,56	222	47,12		1	34,9%
	0,75 bis < 2,50	6	1,25	660	47,29		3	46,0%
	2,50 bis < 10,00	10	3,50	698	48,07		7	71,0%
	10,00 bis < 100,00	2	43,27	98	45,44		3	125,5%
	100,00 (Default)	0	100,00	18	28,38		0	18,8%
<b>Zwischensumme</b>	<b>150</b>	<b>1,13</b>	<b>3 617</b>	<b>47,67</b>		<b>24</b>	<b>16,1%</b>	
Gesamt	0,00 bis < 0,15	10 393	0,04	3 572	36,18	1,4	2 834	27,3%
	0,15 bis < 0,25	3 717	0,18	912	39,59	1,2	1 382	37,2%
	0,25 bis < 0,50	2 434	0,28	1 325	29,92	0,2	1 657	68,1%
	0,50 bis < 0,75	674	0,56	639	40,69	0,2	561	83,3%
	0,75 bis < 2,50	518	0,81	1 252	42,24	1,1	552	106,5%
	2,50 bis < 10,00	837	3,50	772	42,63	1,0	1 608	192,1%
	10,00 bis < 100,00	87	11,04	122	35,24	1,0	194	222,3%
	100,00 (Default)	5	100,00	27	28,38	1,8	3	63,6%
<b>Insgesamt (alle Portfolios)</b>	<b>18 665</b>	<b>0,56</b>	<b>8 616</b>	<b>44,64</b>	<b>2,3</b>	<b>8 790</b>	<b>47,1%</b>	

<sup>1</sup> Parameter ist nicht Gegenstand der RWA-Berechnung im Mengengeschäft, daher gemäß EBA/GL/2016/11 keine Angabe für das Mengengeschäft.

## EU CCR4\_Fortsetzung: IRB-Ansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen der Sub-Portfolios im Mengengeschäft

	a	b	c	d	e	f	g	
	PD-Skala	EaD nach CRM	Durchschnittl. PD	Anzahl der Schuldner	Durchschnittl. LGD	Durchschnittl. Laufzeit <sup>1</sup>	RWA	RWA-Dichte
		Mio. €	%		%	Jahre	Mio. €	
Mengengeschäft	0,00 bis < 0,15	111	0,04	4470	46,42		6	5,7%
	0,15 bis < 0,25	8	0,20	472	46,73		1	18,7%
	0,25 bis < 0,50	10	0,36	604	45,77		3	27,1%
	0,50 bis < 0,75	3	0,56	222	47,12		1	34,9%
	0,75 bis < 2,50	6	1,25	660	47,29		3	46,0%
	2,50 bis < 10,00	10	3,50	698	48,07		7	71,0%
	10,00 bis < 100,00	2	43,27	98	45,44		3	125,5%
	100,00 (Default)	0	100,00	18	28,38		0	18,8%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>150</b>	<b>1,13</b>	<b>3 617</b>	<b>47,67</b>		<b>24</b>	<b>16,1%</b>
...durch Immobilien besichert, KMU	0,00 bis < 0,15	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,15 bis < 0,25	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,25 bis < 0,50	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,50 bis < 0,75	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,75 bis < 2,50	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	2,50 bis < 10,00	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	10,00 bis < 100,00	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	100,00 (Default)	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>		<b>0</b>	<b>0,0%</b>
...durch Immobilien besichert, keine KMU	0,00 bis < 0,15	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,15 bis < 0,25	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,25 bis < 0,50	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,50 bis < 0,75	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,75 bis < 2,50	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	2,50 bis < 10,00	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	10,00 bis < 100,00	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	100,00 (Default)	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>		<b>0</b>	<b>0,0%</b>
...qualifiziert revolvingrend	0,00 bis < 0,15	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,15 bis < 0,25	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,25 bis < 0,50	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,50 bis < 0,75	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	0,75 bis < 2,50	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	2,50 bis < 10,00	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	10,00 bis < 100,00	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	100,00 (Default)	0	0,00	0	0,00		0	0,0%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>	<b>0</b>	<b>0,00</b>		<b>0</b>	<b>0,0%</b>
...sonstige / KMU	0,00 bis < 0,15	4	0,09	129	49,99		0	9,4%
	0,15 bis < 0,25	5	0,20	185	52,62		1	17,4%
	0,25 bis < 0,50	7	0,36	264	53,12		2	25,4%
	0,50 bis < 0,75	2	0,61	103	53,92		1	34,6%
	0,75 bis < 2,50	5	1,25	310	51,69		2	45,1%
	2,50 bis < 10,00	3	4,70	140	56,77		2	67,0%
	10,00 bis < 100,00	1	43,27	27	63,41		1	124,2%
	100,00 (Default)	0	100,00	8	66,84		0	18,7%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>27</b>	<b>2,25</b>	<b>1 166</b>	<b>53,01</b>		<b>9</b>	<b>33,3%</b>
...sonstige / keine KMU	0,00 bis < 0,15	107	0,04	2106	46,42		6	5,6%
	0,15 bis < 0,25	3	0,21	51	46,73		1	20,9%
	0,25 bis < 0,50	4	0,39	38	45,77		1	30,2%
	0,50 bis < 0,75	0	0,56	8	47,12		0	38,1%
	0,75 bis < 2,50	0	1,32	20	47,29		0	56,4%
	2,50 bis < 10,00	7	3,50	209	48,07		5	72,6%
	10,00 bis < 100,00	2	47,34	22	45,44		2	126,1%
	100,00 (Default)	0	100,00	1	28,38		0	18,8%
	<b>Zwischensumme</b>	<b>122</b>	<b>0,88</b>	<b>2 451</b>	<b>46,49</b>		<b>15</b>	<b>12,3%</b>

<sup>1</sup> Parameter ist nicht Gegenstand der RWA-Berechnung im Mengengeschäft, daher gemäß EBA/GL/2016/11 keine Angabe für das Mengengeschäft.

## EU CCR7: RWA-Flussrechnung der Gegenparteausfallrisiken nach der auf einem internen Modell beruhenden Methode (IMM)

Mio. €	a	b
	Risikogewichtete Aktiva (RWA)	Eigenkapitalanforderung
<b>1 RWA zum Ende der vorangegangenen Berichtsperiode</b>	<b>7 572</b>	<b>606</b>
2 Portfoliogröße	-402	-32
3 Portfolioqualität	250	20
4 Modellanpassungen	228	18
5 Methoden und Policies	0	0
6 Aquisitionen und Verkäufe	0	0
7 Fremdwährungsbewegungen	-14	-1
8 Sonstige	0	0
<b>9 RWA zum Ende der Berichtsperiode</b>	<b>7 633</b>	<b>611</b>

## EU CCR3: Standardansatz – Gegenparteausfallrisikopositionen nach aufsichtsrechtlichem Portfolio und Risikogewicht

Forderungsklassen   Mio. €		Risikogewicht											Gesamt	Davon ohne Rating	
		0%	2%	4%	10%	20%	50%	70%	75%	100%	150%	Sonstige			
1	Zentralstaaten oder Zentralbanken	1 363	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1 363	1 246
2	Regionalregierungen oder Gebietskörperschaften	929	0	0	0	1	0	0	0	0	0	0	0	929	929
3	Öffentliche Stellen	703	0	0	0	112	0	0	0	0	0	0	0	816	816
4	Multilaterale Entwicklungsbanken	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
5	Internationale Organisationen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
6	Institute	4	1 500	101	0	294	175	0	0	15	0	0	0	2 088	1 769
7	Unternehmen	0	1 832	0	0	0	31	0	0	209	0	0	0	2 072	2 035
8	Mengengeschäft	0	0	0	0	0	0	0	30	0	0	0	0	30	30
9	Durch Immobilien besichert	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
10	Ausgefallene Positionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	1	0	0	1	1
11	Mit besonders hohem Risiko verbundene Risikopositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
12	Gedckte Schuldverschreibungen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
13	Institute und Unternehmen mit kurzfristiger Bonitätsbeurteilung	0	0	0	0	21	4	0	0	0	0	0	0	26	0
14	Organismen für gemeinsame Anlagen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
15	Beteiligungspositionen	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
16	Sonstige Posten	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0	0
<b>17</b>	<b>Gesamt</b>	<b>2 999</b>	<b>3 332</b>	<b>101</b>	<b>0</b>	<b>428</b>	<b>210</b>	<b>0</b>	<b>30</b>	<b>225</b>	<b>1</b>	<b>0</b>	<b>7 326</b>	<b>6 828</b>	

## Weitere Informationen zum Gegenparteiausfallrisiko

### EU CCR5-A: Auswirkungen des Nettings und gehaltener Sicherheiten auf Forderungswerte

Mio. €	a	b	c	d	e
	Positiver Bruttozeitwert oder Nettobuchwert	Nettingbeitrag	Saldierte aktuelle Ausfallrisikoposition	Erhaltene Sicherheiten	Nettoausfallrisikoposition
1 Derivate	155 772	126 191	29 581	19 323	10 259
2 Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	153 806	147 545	6 261	1 100	5 161
3 Produktübergreifendes Netting	0	0	0	0	0
<b>4 Gesamt</b>	<b>309 578</b>	<b>273 736</b>	<b>35 842</b>	<b>20 422</b>	<b>15 420</b>

### EU CCR5-B: Zusammensetzung der Sicherheiten für Forderungen, die dem Gegenparteiausfallrisiko unterliegen

Mio. €	Sicherheiten für Derivatgeschäfte				Sicherheiten für Wertpapierfinanzierungsgeschäfte	
	Zeitwert der erhaltenen Sicherheit		Zeitwert der gegebenen Sicherheit		Zeitwert der erhaltenen Sicherheit	Zeitwert der gegebenen Sicherheit
	Separiert	Nicht separiert	Separiert	Nicht separiert		
1 Bargeld	358	19 399	0	22 122	634	3 657
2 Staatsanleihen	0	982	0	3 396	523	6 578
3 Andere Anleihen	0	1 703	0	849	16	2 154
4 Beteiligungspapiere	0	0	0	0	195	4 737
5 Andere Sicherheiten	0	0	0	464	0	0
<b>6 Gesamt</b>	<b>358</b>	<b>22 084</b>	<b>0</b>	<b>26 831</b>	<b>1 369</b>	<b>17 125</b>

### EU CCR6: Positionen in Kreditderivaten

Mio. €	a		b	c
	Kreditderivate zur Absicherung		Veräußerte Sicherheiten	Sonstige Kreditderivate
	Erworbene Sicherheiten			
1 Nominalwerte				
2 Einzeladressen-Kreditausfallswaps		3 821	1 689	11 633
3 Index-Kreditausfallswaps		50	650	5 075
4 Gesamttrendite-Swaps		0	0	1 543
5 Kreditoptionen		0	0	0
6 Sonstige Kreditderivate		0	0	0
<b>7 Nominalwerte insgesamt</b>		<b>3 871</b>	<b>2 339</b>	<b>18 250</b>
8 Zeitwerte				
9 Positive Zeitwerte (Aktiva)		716	59	237
10 Negative Zeitwerte (Passiva)		35	653	210

## C. Marktrisiken (MR)

Marktrisiken drücken die Gefahr möglicher ökonomischer Wertverluste aus, die durch die Veränderung von Marktpreisen (Zinsen, Rohwaren, Credit Spreads, Währungs- und Aktienkursen) oder sonstiger preisbeeinflussender Parameter (Volatilitäten, Korrelationen) entstehen. Die Wertverluste können unmittelbar erfolgswirksam werden, zum Beispiel bei Handelsbuchpositionen. Im Fall von Anlagebuchpositionen werden sie hingegen grundsätzlich in der Neubewertungsrücklage beziehungsweise in den Stillen Lasten/Reserven berücksichtigt.

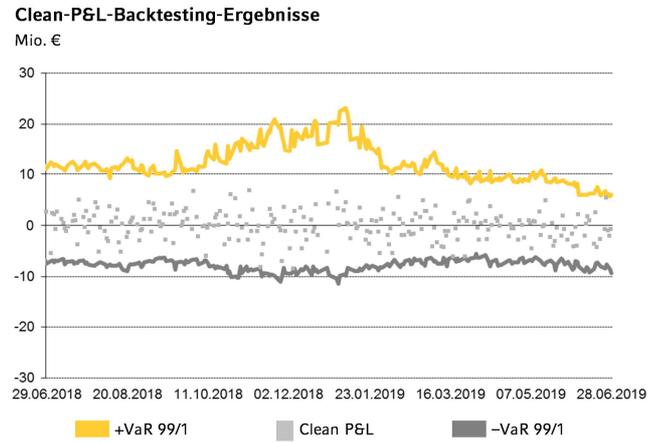
Ausführliche Angaben zum Risikomanagement im Bereich des Marktrisikos, insbesondere zur Strategie und Organisation, der Risikosteuerung und der Handelbarkeit und Bewertung von Finanzinstrumenten finden sich im Commerzbank Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2018. Hier wird auch das interne Modell (historische Simulation), das die Commerzbank im Rahmen der VaR- und Stresstest-Berechnungen verwendet, beschrieben.

Die Verlässlichkeit des internen Modells (historische Simulation) wird u.a. durch die Anwendung von Backtesting-Verfahren auf täglicher Basis überprüft. Dem ermittelten VaR werden dabei tatsächlich eingetretene Gewinne und Verluste gegenübergestellt. Im Prozess wird zwischen den Varianten „Clean P&L“ und „Dirty P&L“ Backtesting unterschieden. Beim Clean P&L Backtesting werden in der Gewinn- und Verlustrechnung genau die Positionen berücksichtigt, die der VaR-Berechnung zugrunde lagen. Die Gewinne und Verluste resultieren also ausschließlich aus den am Markt eingetretenen Preisänderungen (hypothetische Änderungen des Portfoliowertes). Demgegenüber werden beim Dirty P&L Backtesting zusätzlich die Gewinne und Verluste von neu abgeschlossenen sowie ausgelaufenen Geschäften des betrachteten Geschäftstages herangezogen (tatsächliche durch Änderung der Portfoliowerte induzierte Gewinne und Verluste). Gewinne und Verluste aus Bewertungsanpassungen und Modellreserven werden gemäß den regulatorischen Vorgaben in der Dirty und Clean P&L berücksichtigt.

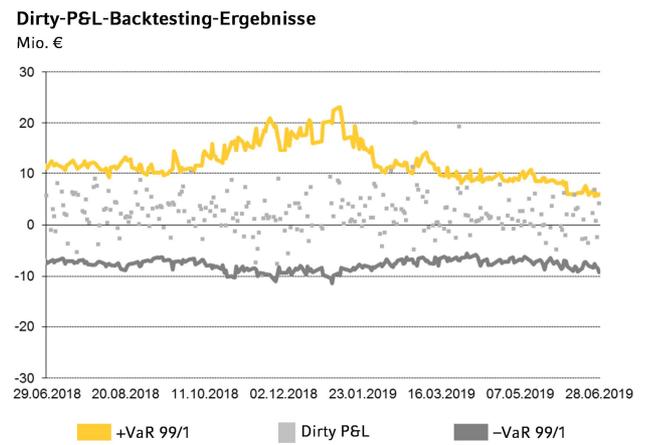
Überschreitet der sich ergebende Verlust den VaR, so spricht man von einem negativen Backtesting-Ausreißer. Die Analyse der Backtesting-Ergebnisse liefert Anhaltspunkte zur Überprüfung von Parametern und zur Verbesserung des Marktrisikomodells. Im Zeitraum vom 30.06.2018 bis zum 30.06.2019 wurden keine negativen Clean-P&L- und keine negativen Dirty P&L-Ausreißer gemessen.

Die Ergebnisse liegen damit im Rahmen der statistischen Erwartungen und bestätigen die Qualität des VaR-Modells. Auf Basis des Backtestings bewerten auch die Aufsichtsbehörden die internen Risikomodelle. Negative Ausreißer werden mittels eines von der Aufsicht vorgegebenen Ampelansatzes klassifiziert. Alle negativen Backtest-Ausreißer (Clean P&L und Dirty P&L) auf Gruppenebene müssen unter Angabe von Ausmaß und Ursache den Aufsichtsbehörden gemeldet werden.

EU MR4: Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten (clean)



EU MR4: Vergleich der VaR-Schätzwerte mit Gewinnen/Verlusten (dirty)



Weitere Informationen zur Validierung der einzelnen Komponenten des internen Modells sowie zum Prozess der Ergebnisweiterverarbeitung in verschiedenen Komitees werden im Offenlegungsbericht zum 31. Dezember 2018 erläutert.

## Quantitative Angaben zu Marktrisiken

Für Marktrisikopositionen sind gemäß Artikel 92 (3) b) und c) CRR adäquate Eigenmittel vorzuhalten. Die Commerzbank verwendet ein internes Marktrisikomodell zur Ermittlung des regulatorischen Eigenkapitalbedarfs. Dies betrifft die aktienkurs- und zinsbezogenen Risikopositionen des Handelsbuchs sowie die Währungsgesamt- und Rohwarenpositionen. Für kleinere Einheiten innerhalb der Commerzbank-Gruppe werden im Rahmen eines Partial Use die Standardverfahren verwendet.

### EU MR1: Marktrisiko nach dem Standardansatz

Mio. €		a		b	
		RWA		Eigenmittelanforderungen	
Einfache Produkte					
1	Zinsrisiko (allgemein und spezifisch)	367		29	
2	Aktienrisiko (allgemein und spezifisch)	0		0	
3	Wechselkursrisiko	666		53	
4	Rohstoffrisiko	0		0	
Optionen					
5	Vereinfachter Ansatz	0		0	
6	Delta-Plus-Methode	0		0	
7	Szenarioansatz	0		0	
8	Verbriefung (spezifisches Risiko)	0		0	
9	Organismen für gemeinsame Anlagen	52		4	
<b>10</b>	<b>Gesamt</b>	<b>1 084</b>		<b>87</b>	

### Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz

Auf das interne Modell entfielen per 30. Juni 2019 86 % der gesamten Marktrisikoaaktiva. Die Risikoaktiva für Marktrisikopositionen im internen Modell gingen im zweiten Quartal 2019 um 520 Mio. Euro auf 6 442 Mio. Euro zurück. Informationen zu den

### Entwicklung der Marktrisikoaaktiva im Standardansatz

Über den Standardansatz werden im Wesentlichen Marktrisikopositionen von Beteiligungen/Tochterunternehmen in die Berechnung der Eigenkapitalanforderungen einbezogen. Auf den Standardansatz entfallen per 30. Juni 2019 14 % der gesamten Marktrisikoaaktiva. Die Risikoaktiva für Marktrisikopositionen im Standardansatz gingen im ersten Halbjahr 2019 um 449 Mio. Euro auf 1 084 Mio. Euro zurück. Der Rückgang resultierte im Wesentlichen aus dem Verkauf der Sparte „Aktien“.

Treibern der RWA-Entwicklung enthält die nachfolgende Tabelle EU MR2-B. Der Rückgang in Zeile 2 (Entwicklungen in den Risikoniveaus) ist getrieben durch einen verringerten SVaR aufgrund von Positionsveränderungen im Segment Corporate Clients.

## EU MR2-A: Marktrisiko im auf internen Modellen basierenden Ansatz (Marktrisiko nach IMA-Ansatz)

Mio. €		a	b
		RWA	Eigenmittel- anforderungen
<b>1</b>	<b>VaR (der größere der Werte a) und b))</b>	<b>1 071</b>	<b>86</b>
a)	Vortageswert des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR (VaRt-1))		30
b)	Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des VaR (Artikel 365 Absatz 1 CRR) (VaRavg) x Multiplikationsfaktor (mc) gemäß Artikel 366 CRR		86
<b>2</b>	<b>sVaR (der größere der Werte a) und b))</b>	<b>4 850</b>	<b>388</b>
a)	Letzter sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR (sVaRt-1))		126
b)	Durchschnitt der in den vorausgegangenen 60 Geschäftstagen ermittelten Tageswerte des sVaR (Artikel 365 Absatz 2 CRR) (sVaRavg) x Multiplikationsfaktor (ms) gemäß Artikel 366 CRR		388
<b>3</b>	<b>IRC (der größere der Werte a) und b))</b>	<b>521</b>	<b>42</b>
a)	Jüngster IRC-Wert (zusätzliche Ausfall- und Migrationsrisiken, berechnet gemäß Artikel 370 und 371 CRR)		23
b)	Durchschnitt des IRC-Wertes über die vorangehenden 12 Wochen		42
<b>4</b>	<b>Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (der größte der Werte a), b) und c))</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
a)	Jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 377 CRR)		0
b)	Durchschnitt der Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio über die vorangehenden 12 Wochen		0
c)	8 % der Eigenmittelanforderungen im Standardansatz für die jüngste Risikomaßzahl für das Korrelationshandelsportfolio (Artikel 338 Absatz 4 CRR)		0
<b>5</b>	<b>Sonstige</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>6</b>	<b>Gesamt</b>	<b>6 442</b>	<b>515</b>

## EU MR2-B: RWA-Flussrechnung der Marktrisiken nach dem auf internen Modellen basierenden Ansatz (IMA)

Mio. €		a	b	c	d	e	f	g
		VaR	sVaR	IRC	Internes Modell für Korrelations- handelsaktivitäten	Sonstige	Gesamte RWA	Gesamte Eigenkapital- anforderungen
<b>1</b>	<b>RWA am Ende des vorigen Quartals</b>	<b>1 141</b>	<b>5 261</b>	<b>560</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6 962</b>	<b>557</b>
1a	Regulatorische Anpassungen	0	0	0	0	0	0	0
1b	RWA am Ende des vorigen Quartals (Tagesende)	1 141	5 261	560	0	0	6 962	557
2	Entwicklungen in den Risikoniveaus	-70	-411	-39	0	0	-520	-42
3	Modellaktualisierungen/-änderungen	0	0	0	0	0	0	0
4	Methoden und Vorschriften	0	0	0	0	0	0	0
5	Erwerb und Veräußerungen	0	0	0	0	0	0	0
6	Wechselkursschwankungen <sup>1</sup>	0	0	0	0	0	0	0
7	Sonstige	0	0	0	0	0	0	0
8a	RWA am Ende des Berichtszeitraums (Tagesende)	1 071	4 850	521	0	0	6 442	515
8b	Regulatorische Anpassungen	0	0	0	0	0	0	0
<b>8</b>	<b>RWA am Ende des Berichtszeitraums</b>	<b>1 071</b>	<b>4 850</b>	<b>521</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>6 442</b>	<b>515</b>

<sup>1</sup> Die RWA-Veränderung auf Basis von Wechselkursschwankungen ist in der Rubrik „Entwicklungen in den Risikoniveaus“ enthalten.

### Marktrisiken im Handelsbuch

Im Folgenden wird die Entwicklung der regulatorischen Markrisikokennziffern des Handelsbuchportfolios dargestellt. Die Handelsbuchpositionen der Commerzbank liegen im Wesentlichen im Segment Firmenkunden sowie im Bereich Treasury.

Der Value-at-Risk (10 Tage 99%) sank im bisherigen Jahresverlauf von 31 Mio. Euro auf 29 Mio. Euro. Das Marktrisikoprofil ist über alle Anlageklassen diversifiziert.

Der Stressed VaR stieg im bisherigen Jahresverlauf um 7 Mio. Euro auf 119 Mio. Euro an. Der Durchschnittswert blieb im Vergleich zum Durchschnitt 2018 nahezu unverändert. Der Anstieg der Stichtagswerte resultierte im Wesentlichen aus Positionsveränderungen im Segment Corporate & Clients. Die Incremental Risk Charge stieg leicht von 19 Mio. Euro auf 23 Mio. Euro an.

### EU MR3: IMA-Werte für Handelsportfolios

	Mio. €	a
<b>VaR (10 Tage 99 %)</b>		
1	Höchstwert	36
2	Durchschnittswert	24
3	Mindestwert	18
4	Wert am Ende des Berichtszeitraums	29
<b>sVaR (10 Tage 99 %)</b>		
5	Höchstwert	130
6	Durchschnittswert	107
7	Mindestwert	88
8	Wert am Ende des Berichtszeitraums	119
<b>IRC (99,9 %)</b>		
9	Höchstwert	85
10	Durchschnittswert	43
11	Mindestwert	22
12	Wert am Ende des Berichtszeitraums	23
<b>Internes Modell für Korrelationshandelsaktivitäten (99,9%)</b>		
13	Höchstwert	-
14	Durchschnittswert	-
15	Mindestwert	-
16	Wert am Ende des Berichtszeitraums	-

# Anhang

## Ergänzung zur Eigenkapitalstruktur (CAP1)

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
1	26 (1), 27, 28, 29
1a	EBA Verzeichnis 26 (3)
1b	EBA Verzeichnis 26 (3)
2	26 (1) (c)
3	26 (1)
3a	26 (1) (f)
4	486 (2)
5	84
5a	26 (2)
6	
7	34, 105
8	36 (1) (b), 37
10	36 (1) (c), 38
11	33 (1) (a)
12	36 (1) (d), 40, 159
13	32 (1)
14	33 (1) (b)
15	36 (1) (e), 41
16	36 (1) (f), 42
17	36 (1) (g), 44
18	36 (1) (h), 43, 45, 46, 49 (2) & (3), 79
19	36 (1) (i), 43, 45, 47, 48 (1) (b), 49 (1) - (3), 79
20a	36 (1) (k)
20b	36 (1) (k) (i), 89 - 91
20c	36 (1) (k) (ii), 243 (1) (b), 244 (1) (b), 258
20d	36 (1) (k) (iii), 379 (3)
21	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)
22	48 (1)
23	36 (1) (i), 48 (1) (b)
25	36 (1) (c), 38, 48 (1) (a)
25a	36 (1) (a)
25b	36 (1) (l)
27	36 (1) (j)
28	
29	
30	51, 52
31	
32	
33	486 (3)
34	85, 86
35	486 (3)
36	
37	52 (1) (b), 56 (a), 57

Zeile	(B) Verweis auf Artikel in der Verordnung (EU) Nr. 575/2013
38	56 (b), 58
39	56 (c), 59, 60, 79
40	56 (d), 59, 79
42	56 (e)
43	
44	
45	
46	62, 63
47	486 (4)
48	87, 88
49	486 (4)
50	62 (c) & (d)
51	
52	63 (b) (i), 66 (a), 67
53	66 (b), 68
54	66 (c), 69, 70, 79
55	66 (d), 69, 79
57	
58	
59	
60	
61	92 (2) (a)
62	92 (2) (b)
63	92 (2) (c)
64	CRD 128, 129, 130, 131, 133
65	
66	
67	
67a	
68	CRD 128
72	36 (1) (h), 45, 46, 56 (c), 59, 60, 66 (c), 69, 70
73	36 (1) (i), 45, 48
75	36 (1) (c), 38, 48
76	62
77	62
78	62
79	62
80	484 (3), 486 (2) & (5)
81	484 (3), 486 (2) & (5)
82	484 (4), 486 (3) & (5)
83	484 (4), 486 (3) & (5)
84	484 (5), 486 (4) & (5)
85	484 (5), 486 (4) & (5)

## Abkürzungsverzeichnis

AMA	Advanced Measurement Approach/fortgeschrittener Messansatz	IMA	Internal Model Approach/Auf internen Modellen basierender Ansatz
AC	At Cost	IMM	Internal Model Method/Interne Modelle Methode
CCF	Credit Conversion Factor/Kreditkonversionsfaktor	IRBA	Internal Ratings Based Approach/auf internen Ratings basierender Ansatz
CRD	Capital Requirements Directive	KMU	Kleine und mittlere Unternehmen
CRR	Capital Requirements Regulation	KSA	Kreditrisiko-Standardansatz
CVA	Credit Value Adjustments	LECL	Lifetime Expected Credit Loss
EaD	Exposure at Default	LGD	Loss Given Default/Verlustquote bei Ausfall
EBA	European Banking Authority	PD	Probability of Default/Ausfallwahrscheinlichkeit
ECL	Expected Credit Loss	RWA	Risk Weighted Assets/Risikogewichtete Aktiva
EEPE	Effective Expected Positive Exposure	SFT	Securities Financing Transactions/Wertpapierfinanzierungsgeschäfte
FVOCI	Fair Value through Other Comprehensive Income	sVaR	stressed Value-at-Risk
FVPL	Fair Value through Profit or Loss	VaR	Value-at-Risk
IRC	Incremental Risk Charge		
IAS	International Accounting Standards		
IFRS	International Financial Reporting Standards		

## Disclaimer

Die in der Commerzbank eingesetzten Methoden und Modelle zur internen Risikomessung, die die Grundlage für die Berechnung der im Bericht dargestellten Zahlen bilden, entsprechen dem aktuellen Erkenntnisstand und orientieren sich an der Praxis der Bankenbranche. Die mit den Risikomodellen ermittelten Ergebnisse sind zur Steuerung der Bank geeignet. Die Messkonzepte unterliegen einer regelmäßigen Überprüfung durch das Risikocontrolling und durch die interne Revision sowie durch die deutschen und europäischen Aufsichtsbehörden. Trotz sorgfältiger Modellentwicklung und regelmäßiger Kontrolle können Modelle nicht alle in der Realität wirksamen Einflussfaktoren vollständig erfassen und deren komplexes Verhalten einschließlich Wechselwirkungen abbilden. Diese Grenzen der Risikomodellierung gelten insbesondere für Extremsituationen. Ergänzende Stresstests und Szenarioanalysen können nur beispielhaft zeigen, welchen Risiken ein Portfolio unter extremen Marktsituationen unterliegen kann; eine Untersuchung aller denkbaren Szenarios ist jedoch auch bei Stresstests nicht möglich. Sie können keine endgültige Einschätzung des maximalen Verlusts im Falle eines Extremereignisses geben.

Die Interpretationen bezüglich der Regelungen der CRR/CRD IV sind noch nicht abgeschlossen. So kann zum Beispiel durch geänderte Auslegungen im Rahmen des Q&A-Verfahrens der EBA bzw. über neue technische Regulierungsstandards oder Leitlinien Anpassungsbedarf entstehen. Vor diesem Hintergrund werden wir unsere Methoden und Modelle kontinuierlich den entsprechenden Interpretationen anpassen. Dadurch könnten unsere Angaben nicht mehr mit den von uns zuvor veröffentlichten Angaben beziehungsweise den Angaben der Wettbewerber vergleichbar sein.

**Commerzbank AG**

Zentrale  
Kaiserplatz  
Frankfurt am Main  
[www.commerzbank.de](http://www.commerzbank.de)

Postanschrift  
60261 Frankfurt am Main  
Tel. +49 69 136-20  
[info@commerzbank.com](mailto:info@commerzbank.com)

Investor Relations  
Tel. +49 69 136-21331  
Fax +49 69 136-29492  
[ir@commerzbank.com](mailto:ir@commerzbank.com)

